

# AMTSBLATT

## DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 49 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
zum

### Bürgertreff

am Sonntag, 8. Januar 2023,  
um 19 Uhr  
im Bürgerzentrum Waiblingen

lade ich Sie herzlich ein!

Der Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen bildet traditionell den Auftakt des neuen Jahres. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen!

Sebastian Wolf  
Oberbürgermeister



Festakt am Sonntag, 4. Dezember 2022, im Welfensaal des Bürgerzentrums zur Verleihung der Engagementplakette. Unsere Bilder zeigen (v.l.n.r.): neben dem Querflötenensemble Ersten Bürgermeister Ian Schölzel und Markus Raible, Fachbereichsleiter Bürgerengagement, sowie Tom Wellbrock, Linda Wiederkehr, Hans-Günter Aeckerle und Heidrun Rilling-Mayer vom Arbeitskreis WN ENGAGIERT und Oberbürgermeister Sebastian Wolf.



## „Sie geben der Gesellschaft viel, aber Sie bekommen auch etwas zurück“

Oberbürgermeister Sebastian Wolf würdigt ehrenamtliches Engagement, ohne das die Stadt ärmer wäre

**(red) Schon in jungen Jahren haben Linda Wiederkehr und Tom Wellbrock begonnen, sich im Verein oder kirchlich zu engagieren. Am zweiten Advent sind sie beide mit der Engagementplakette der Stadt Waiblingen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. Beide fallen in die Kategorie „Würdigung junger Engagierter unter 21 Jahren und seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich tätig“, insgesamt sechs Gruppen ganz verschiedener Themenbereiche wurden geehrt.**

Alle vier Jahre würdigt die Stadt Waiblingen ehrenamtliches Engagement, das seit mindestens 20 Jahren regelmäßig ausgeübt wird, aber auch junge Menschen sollen bedacht werden wie das oben genannte Beispiel zeigt. Mehr als 50 Personen sind dem Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT von Vereinen, Organisationen und Kirchen gemeldet worden; ihnen hat Oberbürgermeister Sebastian Wolf am Sonntag, 4. Dezember 2022, für ihren Einsatz gedankt und ihnen nach einer persönlichen Laudatio die Engagementplakette überreicht – schon im voraus hatten sich einzelne Personen entschuldigt, weitere ließen sich vor Ort vertreten.

Noch bevor sich Wolf an die Auszeichnung machte, machte er deutlich, dass es sich in einer Stadt wie Waiblingen gehöre, eine Anerkennungskultur zu pflegen, danke zu sagen und die Leistungen auch zu ehren. Als größte Herausforderung sah der Oberbürgermeister, dass sich künftig junge Menschen engagierten. Er war sich aber sicher, dass dies gelingen werde, denn mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit gebe man der Gesellschaft zwar sehr viel, aber man bekomme auch etwas zurück: Ehrenamt sei sinnstiftend, man erlebe Zusammengehörigkeitsgefühl und Gemeinschaft. Deshalb ermutigte und forderte er die zu Ehrenden auf, sich weiterhin zu engagieren. Die schönste Erkenntnis wäre für ihn, wenn die Ausgezeichneten sich über ihre Ehrung freuten und weitermachten.

20 Jahre einer ehrenamtlichen Tätigkeit ließen sich nicht in vier Sätzen darstellen, das sei zu wenig, gestand Oberbürgermeister Wolf, dennoch konnte er einen Ausschnitt dessen wiedergeben, was die ehrenamtlich Engagierten in Waiblingen regelmäßig leisteten. Er sagte herzlichen Dank an alle und ergänzte, wir wären viel ärmer, wenn es ihr Engagement nicht gebe. Seinen Dank richtete er auch an den Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT und dessen 1. Vorsitzenden Hans-Günter Aeckerle, der die Veranstaltung moderierte, und Heidrun Rilling-Mayer von der Geschäftsstelle des Arbeitskreises.

Wichtig sei es ebenso, miteinander ins Gespräch zu kommen; Wolf die Gäste im Anschluss zu einem Stehempfang ein, auch um sich auszutauschen, kennenzulernen und mehr über das jeweilige Engagement zu erfahren.

Musikalisch begleitet wurde die Verleihung der Engagementplakette vom Querflötenensemble der Musikschule Unteres Remstal mit Annkatrin Jenne und Jasmin Sterns an der Querflöte unter der Leitung von Felicitas Oetinger am Flügel.

Die Namen und Verdienste lesen Sie auf unserer Seite 3



Musikalisch begleitet wurde der Festakt vom Querflötenensemble der Musikschule Unteres Remstal. Fotos: Redmann

### Test von mobilen Sirenen in Beinstein

#### Bundesweiter Warntag 2022

Am bundesweiten Warntag 2022, Donnerstag, 8. Dezember, erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kommunen in einer gemeinsamen Übung die vorhandenen Warnmittel.

Von 11 Uhr an aktivieren die beteiligten Behörden und Einsatzkräfte verschiedene Warnmittel wie Sirenen, Radiodurchsagen oder Warn-Apps. Zum ersten Mal wird beim diesjährigen Warntag durch den Bund zudem die Technologie Cell Broadcast getestet. Cell Broadcast ist eine Warnnachricht, die direkt aufs Handy geschickt wird.

Die Stadt Waiblingen testet in diesem Zusammenhang in der Ortschaft Beinstein die beiden neuen mobilen Sirenenanlagen. Angenommen wird ein Hochwasserereignis der Rems. Aus diesem Grund werden Lautsprecherdurchsagen in den Bereichen Waiblinger Straße, Mühlweg, Seewiesenstraße sowie der Quellenstraße und im Wohngebiet In den Auen zu hören sein.

Ziel des Warntags ist es, die vorhandenen Warnmittel und die Abläufe auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin zu überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage zum bundesweiten Warntag.

www.warntag-der-bevoelkerung.de

### Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr zu

#### Zugunsten von Energieeinsparungen

Das Rathaus in der Kernstadt und die anderen Verwaltungsstellen samt Ortschaftsverwaltungen bleiben in der Woche von Dienstag, 27. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember 2022, geschlossen. Die Gebäudetechnik wird für diese Zeit heruntergefahren, um Heizkosten einzusparen.

Der letzte Öffnungstag vor Weihnachten ist am Freitag, 23. Dezember 2022, von 8 Uhr bis 12 Uhr mit vorheriger Terminvereinbarung. Danach ist das Rathaus wieder am Montag, 2. Januar 2023, geöffnet. Auch am Feiertag „Heilige Drei Könige“, Freitag, 6. Januar, und am Samstag, 7. Januar, sind die öffentlichen Verwaltungen zu. Dienstags bis freitags ist jeweils ein Notdienst in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr eingerichtet. Dieser ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen.

#### Kein Amtsblatt zwischen den Jahren

Auch das städtische Amtsblatt „Staufer-Kurier“ erscheint in der Woche zwischen den Jahren nicht. Wir bitten, dies bei Ankündigungen zu berücksichtigen. Die letzte Ausgabe im Jahr 2022 wird am Donnerstag, 22. Dezember 2022, herausgegeben. Die erste Ausgabe im Neuen Jahr kommt am Donnerstag, 5. Januar 2023, in alle Briefkästen.

### STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

#### CDU/FW

Dr. Hans-Ingo von Pollern



Der Gemeinderat hat den Rahmenplan „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ verabschiedet. Denn auf die Kreishauptstadt besteht ein großer Immobiliendruck und eine ständige Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Schon vor über einem Jahr hatte der Gemeinderat einen Wohnbauschlauf verabschiedet und bebaubare Flächen priorisiert. An der Stauferstraße verfügt die Stadt über eigene bebaubare Grundstückflächen. Die einseitige Bebauung kann durch eine moderne Wohnbebauung sinnvoll ergänzt werden. Die Modellvariante „Hoch und Grün“ bringt eine lockere Bebauung mit viel Grün und guter Durchlüftung. Die sog. Korber Höhe III soll als Modell für die IBA 2027 dienen. 220 Wohnungen sollen nachhaltig und flächenschonend klimaneutral als Vorzeigebauwerk geschaffen werden. Geplant ist, eine Nut-

zungsmischung mit kleineren und größeren Wohnungen für unterschiedliche Gruppen. Großer Vorteil: es besteht keine Flächenversiegelung im Außenbereich; es handelt sich um eine arrondierende Wohnbebauung im Innenbereich. Denn Innenentwicklung hat in Waiblingen Vorrang. Der sog. Rodelhügel im Westen und die Streuobstwiese im Norden bleiben unangetastet! Umso unverständlicher ist es, dass bei dieser positiven und gelingenden Innenentwicklung heftiger Gegenwind von ALI und GRÜNT vorgetragen wurde. So heißt es in einer Haushaltsrede von dieser Seite am 17.11.2022, dass „für uns die Nachverdichtung im Innenbereich in Ordnung und das Maß aller Dinge (ist) ...“. Mit einem Federstrich wird die große Chance auf 220 Wohnungen vehement abgelehnt. In Waiblingen leben derzeit 1814 geflüchtete Personen. Ich möchte mich bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr bedanken, die mit großem persönlichen Einsatz vor allem die ukrainischen Flüchtlinge unterstützen und aufgenommen haben. Ohne ihre Hilfe könnte die Stadt ihrem gesetzlichen Auftrag nicht nachkommen. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes coronafreies Jahr 2023.

www.cdu-waiblingen.de

#### SPD

Roland Wied



Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Der Waiblinger Weihnachtsmarkt scheint sich offenbar großer Beliebtheit zu erfreuen.

Zum Jahresende stehen im Gemeinderat die Beratungen zum Haushalt 2023 an. Auf Anträge nach dem Motto „Wir haben auch noch eine Idee“ haben wir dieses Jahr verzichtet. Es hat sich gezeigt, dass anstehende Fragen im Laufe des Jahres zu diskutieren und Entscheidungen im 3-Minuten-Takt im Rahmen der Haushaltsberatungen nicht unbedingt zielführend sind.

Die eigentlichen Herausforderungen, denen wir uns gegenüber sehen, sind ohnehin Daueraufgaben. Wir müssen langfristig die Wärme- und Energieversorgung sicherstellen, bei Bildung und Betreuung liegt einiges im Argen, bezahlbaren Wohnraum gibt es nicht durch Nichtstun, Handel und Gewerbe brauchen

Platz und attraktive Bedingungen, Klimaneutralität darf nicht nur als Ziel formuliert werden, die Verkehrs- und Mobilitätswende ist noch zu konkretisieren.

Das alles muss finanziert werden und leistbar sein. Dazu brauchen wir ausreichend Personal, im Zweifel auch weniger Bürokratie. Vor allem brauchen wir aber eine solide Ausstattung der städtischen Finanzen.

- Das Forum Nord kann bald ins Mikrozentrum umziehen. Auf die Bürgerreaktion zum „Neuen Wohnen auf der Korber Höhe“ bin ich gespannt.
- Das Info-Angebot von WN Klimaneutral über Mini-PV-Anlagen ist auf erfreuliche Resonanz gestoßen. Eine lobenswerte Initiative. Friedliche und nachdenkliche Vorweihnachtszeit.

www.spd-waiblingen.de

### Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 4

### Hallenbad schließt früher

#### 9. Dezember nur bis 18 Uhr

Das Hallenbad in der Talaue schließt am Freitag, 9. Dezember 2022, schon um 18 Uhr, der Grund ist eine Veranstaltung der Stadtwerke Waiblingen. Die üblichen Öffnungszeiten sind: dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr; mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr; freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 8 Uhr bis 22 Uhr.

### P+R Parkhaus beim Bahnhof Waiblingen

#### Rund um die Uhr zugänglich

Das P+R Parkhaus beim Bahnhof Waiblingen steht für die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV rund um die Uhr zur Verfügung. Wie die Parkierungsgesellschaft Waiblingen mitteilt, ist das Ein- und Ausfahren bei geschlossenem Rolltor jederzeit möglich. Hierzu ist an der Einfahrt lediglich ein Ticket zu ziehen oder das vorhandene Monats- oder Halbjahresticket zu nutzen. Die Eingangstüren und das Rolltor können mit dem Parkticket oder der Dauerkarte jederzeit geöffnet werden.

Die Rolltore werden in der Zeit zwischen 21 Uhr und 5:30 Uhr aus Sicherheitsgründen geschlossen, um zu verhindern, dass sich in der Nacht Personen im Parkhaus aufhalten, die dort kein Fahrzeug eingestellt haben.

In dem Parkhaus stehen 551 Plätze zur Verfügung, auf denen das Fahrzeug jederzeit und rund um die Uhr sicher abgestellt werden kann. Elektrisch betriebene Fahrzeuge können an den 29 Stationen 24/7 geladen werden.

Alle Parkebenen sind über Aufzüge barrierefrei zu erreichen. Das Parkhaus ist videoüberwacht; die Bilder laufen im zentralen Leitstand der Parkierungsgesellschaft auf. Über Sprechstellen und Kameras an den Kassensystemen können die Mitarbeiter der städtischen Parkierungsgesellschaft von morgens 6:30 Uhr bis abends 1 Uhr, am Freitag und Samstag bis 2 Uhr gerufen werden und bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Geparkt werden kann zu attraktiven Preisen: eine Tagesparkkarte kann für 2 Euro gelöst werden, eine Monatskarte für 15 Euro und eine Halbjahreskarte für 60 Euro.

#### Günstig parken auf weiteren Plätzen

Weitere 111 P+R-Plätze können zum günstigen Tages-, Monats- oder Halbjahrestarif beim Bahnhofsvorplatz genutzt werden sowie 83 in der Devisenstraße und 47 im Ameisenbühl.

# Der Stadtentwicklungsplan: nachgeforscht in den Ortschaften

In Bürgerwerkstätten die Wünsche und Anregungen für die Fortschreibung des Leitfadens bis 2033 erhoben

**(ge) In fünf individuellen Bürgerwerkstätten hatten die Einwohnerinnen und Einwohner der Waiblinger Ortschaften von 5. Oktober bis 7. November 2022 die Möglichkeit, ihren Beitrag zum Stadtentwicklungsplan (STEP) 2033, wie er für die Gesamtstadt fortgeschrieben werden soll, zu leisten. Das Büro Weeber und Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung, hat diese Bürgerwerkstätten ebenso begleitet, wie es bei der Auftaktveranstaltung am 21. September für die Kernstadt und für das entsprechende Jugendforum der Fall war.**

Zweck des Waiblinger Stadtentwicklungsplans ist es, richtungswisende Vorschläge für die Entwicklung der Stadt zu machen, und dabei die sich stetig verändernden Herausforderungen in den Fokus zu nehmen. Der Gemeinderat der Stadt und die Stadtverwaltung hatten sich im Vorfeld dazu für die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans ausgesprochen. Im kommenden Sommer soll das Gesamtwerk, das für die nächsten zehn Jahre gilt, fertiggestellt sein. Die Diskussionsgrundlage war in allen fünf Ortschaften identisch; anhand von vier Haupt-Handlungsfeldern – A, Städtebau und Mobilität; B, Klimaschutz, Umwelt und Landschaft; C, Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport; D, Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus – sollten die Teilnehmenden, die von den Fachleuten der Stadtverwaltung unterstützt wurden, Bestehendes auf den Prüfstand nehmen, neue Ideen entwickeln und Prioritäten für die Ortsentwicklung neu setzen.

Schon vor den einzelnen Bürgerwerkstätten konnten die Bürgerinnen und Bürger online Themenvorschläge und Ideen einbringen; bei den Veranstaltungen konnten die Teilnehmenden ihre ersten Vorschläge auf Luftbildern der Ortschaften geografisch verorten. Anschließend ging es in die Gruppendiskussion über.

## Der STEP in Beinstein

Am Mittwoch, 5. Oktober, machte Beinstein den Auftakt, Erster Bürgermeister Ian Schölzel war vor Ort, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch zu kommen. In Grup-



Bürgerwerkstatt in Beinstein

penarbeit sind Vorschläge und Wünsche geäußert worden, die am Veranstaltungstag auf farbigen Zetteln an Pinnwände geheftet wurden. Nach deren Auswertung fanden sich im Handlungsfeld A (Städtebau und Mobilität) Fragen wie zum Verkehrs- und Lärmaufkommen in den Ortsdurchfahrten oder die Reduzierung der Geschwindigkeit in der Kleinhappacher Straße und die dortige Parksituation. Eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung, vor allem abends und am Wochenende – die ÖPNV-Anbindung nach der S-Bahnhaltestelle „Stetten-Beinstein“ fehle – sowie der Wunsch nach einem Ruftaxi oder einem Bürgerbus wurde laut. Lob gab es mit Blick auf die Fahrradinfrastruktur: Verbesserungen in den zurückliegenden Jahren seien erkennbar; die in Planung befindliche Anbindung an den überregionalen Rad-Schnellweg sei außerdem wichtig. Ferner soll für das Car-Sharing ein Standplatz in der Ortsmitte geplant werden; ein Angebot von Privatpersonen/Nachbarschaft solle organisiert werden, mit Unterstützung der Stadt.

Eine elektronische Pinnwand mit Angeboten oder Gesuchen zu Wohnungen wurde als Plattform vorgeschlagen, mehr Sitzgelegenheiten, Bewegungsmelder und Licht mit LED-Technik entlang der Wege beidseitig der Rems gehörten zum Programm.

Im Handlungsfeld B (Klimaschutz, Umwelt und Landschaft) wurde Begrünung und Beschattung im öffentlichen Raum genannt: Baumpflanzungen auf dem Dorfplatz für das Klima, den Aufenthalt und für Feste; Fassadenbegrünung (positives Beispiel in der Ortsmitte als Anreiz schaffen); der Hochwasserschutz soll durch ein Förderprogramm für private Zisternen attraktiv gemacht werden (Wasserrückhaltung und Sensibilisierung Wasserverbrauch). Auch sollen sich die Bewohner Gedanken über ihren Beitrag zur „Klimaneutralität bis 2035“ machen. Ein Handwerker-Pool für Photovoltaik-Installationen könne in der praktischen Umsetzung helfen; Photovoltaik als Gemeinschaftsanlage in genossenschaftlicher Form sei vorstellbar als lohnenswertes Strommodell für Vermieter. Eine effiziente Wärmeversorgung mit Fernwärme sei bereits im Gespräch. In alten Steinbrüchen sah man Flächenpotenzial für

Photovoltaik. Für die Artenvielfalt und Landschaft sei die Renaturierung des Sulzbachs/Karrbachs und des Hörschbachs denkbar.

In Handlungsfeld C (Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport), standen hingegen Wünsche wie „mehr Treffpunkte für Jugendliche“, „mehr Spielgeräte im öffentlichen Raum“, oder eine Dirt-Bike-Strecke für die Jugend im Vordergrund, ebenso wurden erweiterte Öffnungszeiten der Ortsbücherei, verbunden mit mehr Aktivitäten und Angeboten in deren Räumen, gewünscht. Bei Betreuungs- und Pflegeangeboten sollen ehrenamtliche/niederschwellige Hilfeleistungen gefördert werden, die Hilfsbörse könne ausgebaut werden. Ausreichend Kita-Plätze seien vorhanden, lobte man den Bestand; hingegen könnten Plätze durch freies W-LAN aufgewertet werden.

In Handlungsfeld D (Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus), kam die Belebung der Ortsmitte mit einem zu planenden Café zur Sprache, mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder oder mehr Querhilfen an unterschiedlichen Straßenbereichen. Wurde beispielsweise auf Einzelhandel und Gastronomie geblickt, fühlten sich die Bewohner im Lebensmittelbereich und der Nahversorgung „recht gut“ aufgehoben, auch der Lieferdienst der Apotheke funktioniere; eine Dorfneipe auf dem Hasenstallareal würde in 1,5 Jahren erwartet.

In der Gewerbeflächenentwicklung sei das Machbare erreicht, eine Nachjustierung im Einzelfall sei im direkten Dialog mit den Firmen denkbar. Hingegen wolle man die Mühle nicht als Gewerbestandort ausbauen, sie befinde sich im Außenbereich. Der Glasfaserausbau in Beinstein sei weniger gut, doch es brauche auch den Druck der Nutzer (Bürgerinnen und Bürger und Firmen); eine Erhebung, die den Bedarf ermittelt, wie 2017/18, könne helfen.

Und ihre Ortschaftsnachrichten, so ein Beispiel aus den „sonstigen Wünschen“, die ebenfalls abgegeben werden konnten, wünschensich die Beinsteiner auch digital, eine ebensolche Plattform der Ortschaft soll zusätzlich regen Austausch ermöglichen.

## Der STEP in Bittenfeld

Die Bittenfelder sind am Mittwoch, 26. Oktober, von Weeber und Partner begleitet worden, Baubürgermeister Dieter Schienmann war mit



... in Bittenfeld

von der Partie. Im Handlungsfeld A wurde der Bau öffentlicher WCs, die Umgestaltung des Dorfkerns und des Rathausplatzes angeregt, einschließlich mehr Sitzgelegenheiten. Der Kirchplatz gelte als guter informeller Treffpunkt. Durch das Freilegen des Kleewiesenbaches könne der Ortskern attraktiver werden, auch sollen die Wegführungen für Radler verbessert werden, nicht zuletzt mit Blick auf mehr Sicherheit und eine Verbindung nach Schwaikheim. Ferner soll die Schillerstraße einseitig für E-Rollstuhl befahrbar gemacht werden. Die Ortsdurchfahrt soll verkehrsberuhigt und möglichst nicht für den überörtlichen Verkehr angeboten werden, die Geschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert.

Auch bessere Sichtachsen und Querungsmöglichkeiten an Straßen waren ein Thema. Eine Busverbindung nach Winnenden wurde gewünscht, vor allem, um das dortige Rems-Murr-Klinikum mit dem ÖPNV gut erreichen zu können. Der ÖPNV, auch nach Ludwigsburg, soll generell flexibler gestaltet werden (z.B. durch kleinere Busse).

Im Handlungsfeld B wurde angeregt, Lastenräder zu fördern, Holz als Ressource zu nutzen und Solarthermie verstärkt einzusetzen. Eine Energiegenossenschaft bringe beispielsweise auch soziale Vorteile mit sich: für Photovoltaik soll aktiv auf Bürgerinnen und Bürger zugegangen werden, private Dächer könnten an die Stadtwerke vermietet, den aktuell bestehenden Mangel an Kapazitäten reduzieren. „Bittenfeld energieautark“ sei eine perspektivische Vision. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß könne durch Verkehrsberuhigung verringert werden. Intelligente Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern trage das Ihre dazu bei, mit Energie besser zu haushalten. Anreize und Bewusstsein für Regenwassernutzung soll geschaffen werden, Begrünung von Fassaden und Dächern und ein „Aufforsten“ in der Stadt, seien Ansätze für mehr Klimaschutz.

Das Handlungsfeld C förderte Wünsche nach Treffpunkten und Begegnungsräumen zutage, der Friedhof soll zeitgemäßer konzipiert und als Park nutzbar gemacht werden; die Zehntscheune soll sich mehr zu einem Kulturzentrum entwickeln, für mehr Veranstaltungen; die zeit-

lichen Einschränkungen und das Lärmaufkommen gelte es, in den Griff zu bekommen. Die Stadt soll dabei unterstützen. Ein Mangel an Freizeitangeboten für ältere Menschen wurde ebenfalls benannt. Die Freibadfläche, so ein Vorschlag, könne als Freizeitfläche ganzjährig genutzt werden, z. B. für Open-Air-Kinos/Konzerte. Lösungsansätze für niedrigschwelliges Engagement bzw. Zusammenarbeit der Engagierten vor Ort, könne in einem Verein für ganz Bittenfeld gebündelt werden. Mehr VHS-Kurse sollten in Bittenfeld angeboten werden. Unter „Sonstigem“ wurde der Wunsch geäußert, Baumgräber auf dem Alten Friedhof zu ermöglichen.

Im Handlungsfeld D kam das Nahversorgungsangebot zur Sprache, das sich stets verkleinere, bald gebe es nur noch Hofläden; Post und Apotheke hingegen fehlten, zumindest entstünden Lücken, bis neue Lösungen realisiert seien. Eine Apotheke in städtischen Gebäuden aussiedeln oder eine „mobile Apotheke“/„Apothekestation“ in anderen Gewerben einzurichten, waren Lösungsvorschläge. Auch plädierte man für den Erhalt der Treibstoffversorgung und für den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Weiter gelte es, Perspektiven für Unternehmen zu schaffen, die mit Blick auf einen Generationswechsel Sicherheit benötigten. Der Ort liege verkehrsgünstig; dies sei ein Vorteil. Kleinere Gewerbegebiete könnten ausgewiesen werden, Gebiete sollten auch für größere Konzerne attraktiv sein.

## Der STEP in Hegnach

Die Hegnacher kamen zum Stadtentwicklungsplan gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Ian Schölzel am Dienstag, 18. Oktober, zusammen. Im Handlungsfeld A wünschte man sich, Genehmigungsverfahren beim Bauen/Sanieren zu verschlanken/zu vereinfachen. Ein bezahlbarer ÖPNV mit direkten Anbindungen und einer attraktiven Taktung – besonders bei Angeboten wie dem Altstadtfest – ohne Umweg waren ebenso auf der Liste, wie mehr Flexibilität durch kleinere Busse. Eine höhere Anzahl an Bushaltestellen, auch für den „X43“, waren ein Thema. Ebenso wurde die Fahrradinfrastruktur erwähnt, so sollen bestehende Feldwege zu angenehmen Fahrradwegen ausgebaut werden, Plätze für sicheres und attraktives Fahrradparken/-abstellen, Lademöglichkeiten für E-Bikes



... in Hegnach

im öffentlichen Raum und eine gute Ausschilderung sollten geschaffen werden.

Problematisch sei es auf dem Rems-Radweg, da sich dort Fußgänger und Fahrradfahrer die Wege teilten, dies gelte es, zu ändern. Ferner soll die Ortsdurchfahrt umgestaltet und ein Parkraummanagement eingeführt werden, eine fußgängerfreundlichere Neugestaltung des Straßenraums in der Ortsmitte könne Bestandteil davon sein, einschließlich Barrierefreiheit.

Ein Platzweg im Straßenraum sei durch einen Einbahnverkehr erzielbar. Beispielsweise könne auch ein Parkraummanagement dazu beitragen, das Fahrzeuge im ruhenden Verkehr die Sicherheit nicht beeinträchtigen. Car- und Bikesharing-Systeme sollten etabliert werden.

Im Handlungsfeld B wurde die Frage diskutiert, wie Hegnach zur „Klimaneutralität bis 2035“ beitragen kann. Die „Außenentwicklung stoppen“, ebenso die Flächenversiegelung, eine Photovoltaik-Pflicht für öffentliche Dächer und über Parkplätzen, dies sei in Planung; sogar an Lärmschutzwänden könnten Photovoltaikmodule installiert werden. Verbunden damit sollen niedrigschwellige Angebote für die PV-Einspeisung durch die Stadtwerke gemacht werden. Carsharing, Fahrgemeinschaften fördern, in öffentlichen Gebäuden nur noch erneuerbare Energien nutzen und Förderprogramme stärker bewerben, diese Ansätze kamen von den Teilnehmenden.

Handlungsfeld C: Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport – dass Hegnach eine neue Sporthalle bekommt, war vielen sehr wichtig. Verbesserungen, z.B. neuer Kunstrasenplatz, seien erkennbar, doch könnten die Entwicklungen rascher voranschreiten. Hallenkapazitäten könnten für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Ein Plus der Ortschaft: es gebe in Hegnach viele Angebote und Vereine, das Hallenbad soll erhalten werden. Mit Blick auf die Friedhöfe wurde der Wunsch laut, den Alten Friedhof zu erhalten und weiter zu belegen, die Erreichbarkeit des Neuen Friedhofs sei für Seniorinnen und Senioren ungünstig. Ergänzend möchte man eine angemessene Trauerhalle sowie eine würdevolle Urnenwand.

Für den sozialen Zusammenhalt wünscht man sich die Ortsmitte als Treffpunkt, der Durchgangsverkehr stelle dabei ein Problem dar. Der Schafhofkeller möge reaktiviert werden, der Interessenskonflikt mit Bewohnerinnen und Bewohnern soll gelöst werden.

Das Handlungsfeld D, Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus, ging auf den Einkauf und die Nahversorgung ein; Angebote und Sortimente in sinnvoller Lage sollen erweitert werden. Wohnmobilplätze könnten im Gewerbegebiet geschaffen werden, außerdem wurde eine Änderung des Baurechts gefordert, für weitere durchmischte Nutzungen. In Nachverdichtungen durch den Bau in die Höhe sah man eine Lösung des Wohnraumpblems. Jedoch können die Gesetze nicht von den Kommunen geändert werden.

## Der STEP in Hohenacker

In Hohenacker sind die Bürgerinnen und Bürger am Montag, 7. November, zu Wort gekommen, Baubürgermeister Dieter Schienmann war vor Ort. Im Handlungsfeld A gab es zahlreiche Vorschläge: beispielsweise zur Aufwertung des öffentlichen Raums die Ansiedlung von Gastronomie, die Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen zu verbessern – dabei gelte es, Lärm und Müll einzelner Gruppen im Auge zu haben –, eine „Schöne“ Ortsmitte für den Austausch/Treffpunkt entstehen zu lassen, ebenso attraktive Aufenthaltsorte/Möglichkeit für Kunst, Kultur und Gastronomie. Beim Wohnraum und Bauen soll eine Plattform für Immobilienvermittlung, die den Tausch, den Verkauf oder die Miete von Immobilien ermöglicht, geschaffen werden, die Stadt soll dies organisieren. Kein Wachstum nach außen soll es geben, es gelte: „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Dabei gelte es, die gegenseitige Rücksichtnahme der Anwohner zu verbessern. Für ruhigeres Wohnen soll die Andienung im Gewerbegebiet und dessen Ausweitung anders gestaltet werden. Generell wolle man „Kein Hohenacker, das mit Stuttgart zusammengewachsen ist“.

Frischluftschneisen und Biodiversität sollen erhalten werden, keine weitere Versiegelung sei ein Thema. Bei der Fahrradinfrastruktur soll der Radweg zwischen Hohenacker und Hegnach sicherer gestaltet werden, innerorts wünschte man sich eine Gleichberechtigung des Rads mit



... in Hohenacker

dem Pkw-Verkehr. Die Anzahl der Rad-Stellplätze am Bahnhof soll erhöht werden. Car-Sharing, eine verbesserte Busverbindung – denkbar sei ein flexibler Kleinbus sowie eine Verbindung nach Winnenden und Ludwigsburg –, eine Umgehungsstraße – insbesondere, um die Aufenthaltsqualität entlang der Hauptstraße zu verbessern –, wurden genannt. Auch der Fußweg zur S-Bahn soll verbessert werden. Die Geschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt soll auf 30 km/h gesenkt werden, eine Geschwindigkeitsanzeige soll als Unterstützung dienen.

Im Handlungsfeld B, dem Klimaschutz, Umwelt und Landschaft, stand auch der Weg in die „Klimaneutralität bis 2035“ im Mittelpunkt. Solaranlagen auf Bestandsdächern; Energieberatung; ein Netzwerk zur Erleichterung, um Angebote zu bekommen; „Entwerrung“ der unterschiedlichen Gesetze zum Thema; Nutzung des Potenzials öffentlicher Gebäude; Heizen in Sportstätten hinterfragen; Gründung von Solar-Bürgergesellschaften; Überdachen von größeren Flächen; Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadt und Bürger bei der Nutzung von Solarenergie in Kooperation mit der Stadtwerken; die Verbesserung der Ladeinfrastruktur kam in diesem Zusammenhang zur Sprache.

Im Handlungsfeld C, Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport, will man das Ehrenamt forcieren, eine Plattform für ehrenamtliche Tätigkeiten schaffen; eine städtische Unterstützung bei Vereinsgründungen soll angeboten werden, die Rahmenbedingungen seien dazu schon vorhanden; die Politische Willensbildung soll vorangetrieben werden; die Kooperation von Vereinen möge weiter verbessert und vermehrt Kulturangebote gemacht werden, bei offener Begegnung, ohne erforderliche Mitgliedschaften. Als Impuls für mehr Austausch waren rotierende, kulturelle Veranstaltungsformate genannt, in Kooperation mit anderen Ortschaften und Kommunen; Veranstaltungen des Vereins „Kommunales Kino“ seien in öffentlichen Einrichtungen möglich;

Kunstaustellungen sollten auch nach Hohenacker geholt werden; leerstehende Gebäude in der Ortsmitte könnten als Begegnungsräume genutzt werden, vor dem Hintergrund,



das Hohenacker ein „modernes Wohnquartier“ sei, es brauche mehr „Werbung in eigener Sache“; das Angebot an Seniorenpflegeplätzen sollte erweitert werden, der demografische Wandel mache diesen Bedarf schon jetzt deutlich.

Im Handlungsfeld D, Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus, fassten sich die Bewohnerinnen und Bewohner kurz: eine Drogerie fehle; der Einzelhandel sei nur auf einen Discounter beschränkt. Leider gebe es keine Laufkundschaft, da die Ortsmitte unattraktiv sei. Eine Art Wochenmarkt, angesiedelt auf dem Parkplatz hinter der Apotheke, könne möglicherweise Abhilfe schaffen.

## Der STEP in Neustadt

In Neustadt war die STEP-Zusammenkunft am Donnerstag, 6. Oktober, Baubürgermeister Dieter Schienmann hat daran teilgenommen. Im Handlungsfeld A ging es um die Verbesserung des ÖPNVs ebenso, wie um die Verkehrssicherheit der Fußgänger. Ferner soll es mehr finanzielle Unterstützung bei Umbaumaßnahmen beispielsweise von Heizungen geben; innovatives Wohnen inklusive Mobilitätskonzept sei ein Punkt, den es zu entwickeln gelte; Nahwärmekonzepte, vor allem in Verbindung mit der Industrie, wurden vorgeschlagen;

Wohnungs-/und Haustauch; kompaktere, kleinere Wohneinheiten zu bauen, in Baugruppen-/gemeinschaften, wurden vorgeschlagen; mehr Bushaltestellen und die bessere Anbindung an den Bahnhof wurden genannt; ein Carsharing-Standort am Bahnhof/Rewe; die Gestaltung der Ortsdurchfahrten und die Verbesserung der Parkplatzsituation im Ortskern bewegten die Teilnehmenden, ebenso der Radverkehr: durchgängige Radwege aus Richtung Waiblingen wüsche man sich, der Landkreis sei an dieser Sache „dran“; abgesenkte Bordsteine für Rad, Rollstuhl und Kinderwagen; öffentliche Parkplätze beim städtischen Kindergarten stünden den Anwohnern nicht gut zur Verfügung, da sie ganztägig von Firmenmitar-



... in Neustadt. Fotos: Weeber+Partner

beitenden belegt seien, eine Abhilfe tue not.

Das Handlungsfeld B, Klimaschutz, Umwelt und Landschaft mit der Kernfrage zur „Klimaneutralität bis 2035“ warf unter anderem die Frage danach auf, wie finanzielle Herausforderungen an Hausbesitzer in Verbindung mit Sanierungsaufgaben angegangen werden können, nur wenige würden als Härtefälle akzeptiert; Blockheizkraftwerke/Fernwärmenetz soll ausgebaut werden – Bürgerinnen und Bürger seien interessiert.

Im Handlungsfeld C, Bildung, Betreuung, Soziales, Kultur und Sport, wurde ein Bürgerhaus, wie es für die Ortsmitte geplant ist, gewünscht; eine Gaststätte als sozialer Begegnungsort, in Zusammenhang mit dem geplanten Seniorenzentrum geplant, sei denkbar; Platz für Veranstaltungen im neuen Ortskern, dass Vereine und Ehrenamt besser zusammenwachsen könnten.

Die Gymnasiale Oberstufe in der Friedensschule Neustadt ist den Bewohnern wichtig, diese befinde sich im Prozess; ein Treffpunkt für Jugendliche (Jugendforum und ohne Aufsicht) ist gefragt; Spielplätze für kleinere Kinder und die Ausstattung der Sporthallen standen auf der Agenda, dabei sollten Geräte und Materialien zugänglicher gemacht werden, auf dass diese von Kitas und Schulen genutzt werden könnten. Im Handlungsfeld D, Arbeiten, Wirtschaft, Einzelhandel und Tourismus, hieß es in einem Nachtrag: „Neustadt braucht ein Café zum Verweilen, zentral, gut zugänglich, für jeden erreichbar“. Die ausführlichen einzelnen Berichte und Auswertungen sowie die Inhalte der Online-Pinnwände zum Stadtentwicklungsplan sind auf der Internetseite der Stadt eingestellt: [www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Stadtentwicklung/Stadtentwicklungsplan-\(STEP\)](http://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Stadtentwicklung/Stadtentwicklungsplan-(STEP)), eingestellt.

## Und so geht es weiter

Die Ideen, Hinweise und Vorschläge werden im Anschluss an die verschiedenen Werkstätten bewertet, auf ihre Machbarkeit geprüft und priorisiert. Welche Anregungen umgesetzt werden, entscheidet im weiteren Verfahren der Gemeinderat.

# „Sie geben der Gesellschaft viel, aber Sie bekommen auch etwas zurück“

Fortsetzung von Seite 1

## Gruppe 1: Junges Engagement

**Linda Wiederkehr, SV Hegnach 1947 e.V.**, wurde mit 17 Jahren Leiterin des Wettkampfbereichs TGW/TGM (ein Gruppenwettkampf, der Breiten- und Leistungssport mit einander verbindet) und engagierte sich dafür außerordentlich in mehreren Gruppen. Sie hat schon als Jugendliche als Trainerin und Aktive mit dieser Sportart angefangen und ist heute die Jugendwartin der Turnabteilung. Erleben konnte man Linda Wiederkehr und ihre Turngruppe bei der diesjährigen Eröffnung des Altstadt-fests.

**Tom Wellbrock, Württembergischer Christusbund Waiblingen**, ist als Jungschärfbetreuer aktiv. Tom betreut (im Team) wöchentlich einen Kreis für Jungs von sieben bis 13 Jahren. Hier geht es vorrangig um eine Nachmittagsgestaltung und das Weitergeben von Christlichen Werten und Biblischen Geschichten. Tom engagiert sich auch beim Altstadtfest und hier bei der OASE auf der Erleninsel. Dazu ist Tom immer wieder aktiv bei Veranstaltungen gespannt, um bei Livestreams und technischen Herausforderungen zu unterstützen.

## Gruppe 2: Musik, Heimat, Brauchtum, Natur

**Ronald Franke, Musikverein Beinstein e.V.**, ist seit 35 Jahren für den Musikverein Beinstein tätig: Beim Auf- und Abbau der Vereinsfeste und auch beim Betrieb des Bierauschanks ist er unverzichtbar. Dank seines handwerklichen Geschicks löst er auch knifflige Probleme und ist ein sehr geschätztes Mitglied.

**Peter Holota, Handharmonika-Club Neustadt e.V.**, arbeitet seit vielen Jahren im Verein aktiv mit und unterstützt bei Festen und Veranstaltungen. Er stellt seine eigenen Räume zur Verfügung, um Gegenstände des Vereins zu lagern. Als Kassier überwacht er die Finanzen des Vereins vorbildlich.

**Michael Käfer, Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung e.V.**, ist als Pressereferent und Bienensachverständiger tätig. Dank seiner Arbeit werden öffentlichkeitswirksame Aktionen für die Honigbienen möglich. Am Betrieb des Alvariums, dem Bieneninformationszentrum in der Talau, hat er großen Anteil.

**Adelinde Lisiecki, Trachtenverein Albrausch Waiblingen-Kernen 1936 e.V.**, ist seit fast 40 Jahren Tänzerin und Trachtenträgerin der Miesbacher Tracht, nimmt an Tanzveranstaltungen, Umzügen und Vereinsfesten teil, um den Verein zu präsentieren. Sie war Jugendleiterin und hat sich immer aktiv an Tanzproben der Erwachsenen und Kinder eingebracht.

**Waldemar Malcher, Kleintierzuchtverein Z182 Waiblingen**, ist ein aktiver Züchter der Sparte Geflügel und Tauben. Er ist Platzwart auf der Zuchtanlage des KLZV Z 182 Waiblingen und hat große züchterische Erfolge. Er ist immer hilfsbereit und kameradschaftlich und wird im Verein sehr geschätzt.

**Rolf A. Mayer, Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung e.V.**, ist seit vielen Jahren in verschiedenen Waiblinger Vereinen aktiv, hatte sich sehr um die Gründung von Mobilfunkinitiativen in Waiblingen verdient gemacht. Im Bezirksimkerverein ist er aktiv als Vorstandsmitglied für Finanzen und Bienensachverständiger. Mayer ist, wie der zuvor geehrte Käfer, eine Stütze des Vereins, der sich seit deren Wirken sehr positiv entwickelt hat.

**Wolfram Schreiber, Akkordeon-Orchester Hohenacker e. V.**, ist erst 48 Jahre jung und wurde dieses Jahr bereits für 40 Jahre aktives Musizieren im Verein geehrt. Er meistert auch unliebsame Aufgaben und sorgt für einen stets störungsfreien Ablauf der Konzerte. Er ist ein pflichtbewusster und hoch engagierter Mitstreiter im Verein, auf den man sich immer verlassen kann!

**Horst Schwarz, Obst- und Gartenbauverein Neustadt e.V.**, der Kümmerer im Verein. Ob Geräte und Maschinen in Ordnung gehalten werden mussten oder Mitglieder bei Sitzungen verpflegt. Er hat alles im Griff. Viele neue Ideen und Veranstaltungen hat er angeregt und umgesetzt.

**Edith Sontheimer, Heimatverein Waiblingen e.V.**, arbeitet im Beirat, in Projektgruppen zum Stadtmuseum, Bücherei und bei den Tagesreisen mit. Auch beim Ladendienst im neuen Vereinslokal in der Kurzen Straße 20 ist sie anzutreffen, eine zuverlässige Stütze des Vereins.

**Sandra Wolf, Trachtenverein Albrausch Waiblingen-Kernen 1936 e.V.**, ist schon seit 1979 aktiv dabei, als Tänzerin und Trachtenträgerin der Miesbacher Gebirgstracht und der Remstaler Volkstracht. Bei Trachtenumzügen, Tanzfesten und Vereinsfesten repräsentierte sie den Verein. Sie hat sich als Jugendleiterin in den Verein eingebracht und bereitet die Vereinsfeste mit vor.

**Thorsten Wolf, Musikverein „Frei weg“ Bitzenfeld e.V.**, ist seit 1978 als Trompeter aktiv, vor 30 Jahren hatte er die Registerführung übernommen. Weitere Funktionen wie Jugendleiter, Leitung der Jugendkapelle, Nachwuchsausbildung hohes und tiefes Blech, mehr als 20 Jahre war er Vize-Direktor. Auch die Organisation und Betreuung von Jugendfreizeiten und -lehrgängen gehören zu seinen Verdiensten.

## Gruppe 3: Kirchliche Organisationen

**Ulrike Schulz, CVJM Neustadt**, leitet seit 20 Jahren die Sommerfreizeit SoSoSä (Sommer-Sonne-Sägemühle). Eine Freizeit über eine Woche für Kinder von acht bis zwölf Jahren im Freizeitheim der Sägemühle in Großlach. Als Hauptverantwortliche ist sie für die Vorbereitung und Durchführung zuständig. Sie ist damit für uns im Verein eine feste Größe und trägt wesentlich zur erfolgreichen Arbeit bei.

**Samuel, Zeyher, Christliche Pfadfinderschaft Waiblingen – CPD**, ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Christlichen Pfadfinder tätig, übernimmt große Führungs- und Planungsaufgaben sowohl regional, wie auch überregional. Er ist die treibende Kraft beim selbstständigen Betrieb des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in der Talstraße bzw. der Jugendkirche.

**Christine Knittel, Evangelische Kirche Waiblingen**, ist Gründungsmitglied des Gemeindefests, aktive Sängerin in der Kantorei und vielfältig engagiert bei Festen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

**Friedrich Knittel, Evangelische Kirche Waiblingen**, ist ebenfalls Gründungsmitglied des Gemeindefests, aktiv als Bläser im Posaunenchor, arbeitet mit bei Gemeindefesten und engagiert sich überall dort, wo seine Unterstützung benötigt wird.

**Hermann Ruopp, Evangelische Kirche Waiblingen**, ist sehr engagiert im Gemeindedienst und hat viele Jahre die Gemeindebriefe und Geburtstagsgrüße zugestellt. Dabei half er aus, wo immer es nötig war.

**Sigrud Ruopp, Evangelische Kirche Waiblingen**, ist seit mehr als 50 Jahren Mitglied der Waiblinger Kantorei. Sie engagiert sich sehr bei Gottesdiensten und Festen und bringt sich auf vielfältige Weise mit ihrer fröhlichen und kommunikativen Art ins Gemeindeleben ein.

**Reinhardt Sauer, Evangelische Kirche Waiblingen**, engagiert bei vielfältigen Gemeindeaktivitäten singt er auch in der Kantorei mit. Bei der „Einkehr am Mittag“ hilft er aktiv mit, ebenso beim Gemeindefest und beim Gemeindedienst.

## Gruppe 4: Feuerwehr, Dienste am Menschen

**Dieter Beirle, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V. (Hospizgruppe WN)**, ist in der Waiblinger Hospizgruppe aktiv tätig und begleitet regelmäßig und mit großem Engagement sterbende Menschen und deren Angehörige im Raum Waiblingen – im häuslichen Umfeld und auch in Pflege- und Seniorenheimen. Beirle war und ist immer auch bereit, Angehörige in der Nacht in Form von nächtlichen Sitzwachen zu unterstützen.

**Nick Bleyer, Feuerwehr Waiblingen**, engagiert sich weit über das übliche Maß hinaus. Die Jugendfeuerwehr lag ihm immer am Herzen, auch hier hat er sich maßgeblich für die Interessen des Feuerwehnnachwuchses eingesetzt. Er ist ein wertvoller, empathischer und hoch engagierter Kamerad.

**Matthias Gnam, Feuerwehr Waiblingen**, stellt als eingesetzter Gruppenführer nahezu täglich seine Expertise im Bereich Aus- und Fortbildung sowie im Einsatz als Fahrzeugführer und Einsatzleiter zur Verfügung. Seine vorbildliche Art im Umgang mit seinen Kameraden, sein Beitrag zur Führungsgruppe sowie der Beraterfunktion sind von unschätzbarem Wert.

**Horst und Gabriele Huber, HASE Hohenacker**: das Ehepaar Huber organisiert das „Café für alle“ als Begegnungsmöglichkeit für Senioren, bieten Ausflüge und vielfältige Unterstützung an. Sie sind eine tragende Stütze dieser Einrichtung, die es ohne ihre Arbeit in dieser Form nicht mehr geben würde.

**Herbert Müller, Feuerwehr Waiblingen**, wechselte nach seiner Zeit als Abteilungskommandant der Abteilung Hegnach altersbedingt in die Altersfeuerwehr. Dort begeistert er seine Kameraden immer wieder mit toll ausgearbeiteten Tagesausflügen, den Fahrten ins Blaue.

**Matthias Paule, Feuerwehr Waiblingen**, ist Gruppenführer im Einsatz- und Übungsdienst und bereitet daher Übungen und Ausbildungsdienste vor, vermittelt seinen Kameraden das feuerwehrtechnische Know-How und sorgt für einen hohen Ausbildungsstand. Mit weiteren Kameraden fördert er die körperliche Fitness durch die Sportgruppe der Waiblinger Feuerwehr.

**Karin Schäckeler, HASE Hohenacker**: als Gründerin des Vereins HASE (Hohenacker Agentur für Soziales Engagement) ist sie noch heute voller Leidenschaft dabei und strebt danach, für alle Gruppen das Beste zu geben. Ob Unterstützung bei der Kinderbetreuung, Hilfestellung für Flüchtlinge oder Angebote für Senioren, wie das „Café für alle“, das sie ins Leben gerufen hat.

**Marc Selze, Feuerwehr Waiblingen**, hat die Funktion des Stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Waiblingen von 2012 bis 2021 mit einem weit über dem üblichen Maß an Engagement ausgefüllt. Ihm liegt die Kameradschaft und die Integration der Familien in die Feuerwehr besonders am Herzen. Unter anderem trägt er heutige Altstadtfeststand der Feuerwehr seine Handschrift.

## Gruppe 5: Sport

**Otmir Blum, SV Hegnach 1947 e.V.**, ist seit

2002 1. Vorsitzender des SV Hegnach und engagiert sich seitdem insbesondere für die Zusammenarbeit der Vereine in Hegnach und fördert so den Zusammenhalt in der Ortschaft.

**Helmut und Gisela Frank, FSV Waiblingen e. V.**, das Ehepaar Frank engagiert sich rund um das Vereinsgelände des FSV Waiblingen: Hecken, Sträucher und Wege auf dem Gelände werden gepflegt und sauber gehalten, die Werbeanlagen der Sponsoren bringen sie zuverlässig an. Das gepflegte Aussehen des Vereinsgeländes ist ihr großer Verdienst.

**Erwin Kurz, Tennisverein Hohenacker**, ist seit ca. 40 Jahren in verschiedenen Gremien und Vereinen ehrenamtlich tätig. Insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen lag ihm dabei sehr am Herzen. Ein besonderes Anliegen war es ihm, Kinder bereits im Grundschulalter zum Sport, insbesondere zum Tennis, zu führen.

**Lothar Obermayer, FSV Waiblingen e. V.**, als Abteilungsleiter Fußball beim FSV Waiblingen hat sich dafür eingesetzt, dass während Corona möglichst viele Mitglieder eine Schutzimpfung erhalten. Dadurch konnte auch sichergestellt werden, dass alle Auflagen (3G) im Spielbetrieb eingehalten worden sind.

**Marion Scheckenbach, SV Hegnach 1947 e.V.**, gründete die erste Jazztanzgruppe im Verein und baute in den folgenden Jahren diese Sportart in allen Altersgruppen auf. Sie veranstaltete Großprojekte wie Revues und Musicals, die in Hegnach und im Waiblinger Bürgerzentrum aufgeführt wurden. Sie erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben immer mit sehr viel Herzblut und Engagement.

**Wolfgang Sträß, VfL Waiblingen – Herzsportgruppe**, Kassierer und Mitorganisator der Herzsportgruppe, einer Abteilung im VfL Waiblingen, seit 2019 leitet er die Gruppe sehr engagiert.

**Werner Weinbrecht, FSV Waiblingen e.V.**, seit mehr als 20 Jahren betreut er den Förderverein Fußball beim FSV Waiblingen. Er kümmert sich um Spenden, Buchhaltung und Bankgeschäfte. Inzwischen 85 Jahre alt übergibt er nun sein Amt an die jüngere Generation. Auch hierbei sorgt er für einen reibungslosen Ablauf.

**Heike Weninger, SV Hegnach 1947 e.V.**, ist seit 35 Jahren Übungsleiterin, 24 Jahre lang war sie stellvertretende Abteilungsleiterin der Turnabteilung, bei der sie sich überwiegend um die Organisation von Veranstaltungen kümmert hat. Zuletzt war sie beim 75-Jahr-Jubiläum in diesem Jahr die federführende Organisatorin.

**Helga Wolf, Reitverein Waiblingen e.V.**, ist ehrenamtlich als Kassiererin tätig. Über die ganzen Jahre hat sie, obwohl es ihr nie möglich war, ein eigenes Pferd zu besitzen oder selbst zu reiten, ihre schützende Hand über unsere Kasse gehalten. Sie war und ist immer voller Tatendrang. Monat für Monat bezahlt sie Rechnungen, bereitet die Löhne vor, stellt Wechselgeld bereit und schafft es auch noch, Kuchen zu backen. Der Verein schätzt Frau Wolfs großes Engagement sehr.

## Gruppe 6: Sozial- und Kulturvereine

**Stipica Gavran, KuSV „Zrinski“ Waiblingen**, leitet die Fußballabteilung, kümmert sich um das Sponsoring, die Gestaltung des Vereinshefts und die Organisation am Spieltag. Besonders engagiert er sich bei festen und Turnieren. Sein soziales Engagement ist vorbildlich.

**Hannelore Glaser, Kommunales Kino**, ist Gründungsmitglied und seit 2003 die 1. Vorsitzende des Kommunalen Kinos. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören die Beschaffung von Fördergeldern, Planung und Organisation eines Filmprogramms und gemeinsam mit den Mitgliedern die Durchführung der Angebote sowie Kontaktpflege zu Kooperationspartnern und Publikum.

**Saa Kolar, KuSV (Kultur- und Sportverein) „Zrinski“ Waiblingen**, ist ein aktives Mitglied mit viel Herzblut. Er hat zusammen mit anderen Mitgliedern die Jugend-Fußballabteilung erfolgreich ins Leben gerufen und war auch als Jugendleiter tätig. Er kümmert sich um Vereinsräume, Instandhaltung, Besorgungen und alle anfallenden Arbeiten.

**Angelika Lorinser, m-Einhorn Förderverein Martinskirche Neustadt e.V.**, tatkräftig arbeitet sie in verschiedenen Projekten, Gremien und Gruppen mit. Sie ist ausgebildete Kirchenführerin für die Martinskirche Neustadt. Im Verein mEinhorn, der den Erhalt der Martinskirche Neustadt fördert, ist sie die stellvertretende Vorsitzende.

**Marijeta Lua, KuSV „Zrinski“ Waiblingen**, von Anfang an im Verein dabei, ist sie sehr stark sozial engagiert bei Hilfsaktionen, sowie bei Festen und Veranstaltungen. Sehr aktiv ist sie bei der Folkloregruppe, früher als Tänzerin, heute als Trainerin, um die Jugend für dieses kulturelle Erbe zu begeistern.

**Kreimir Marinic, KuSV „Zrinski“ Waiblingen**, als leidenschaftlicher Basketballer ist er Mitgründer der Basketball-Abteilung des Vereins, die Mannschaft schaffte es bis zur Landesliga. Er kümmerte sich um alles Organisatorische rund um den Spielbetrieb und fand zudem noch die Zeit, sich bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen des Vereins einzubringen.

**Biljana Pavlovic, serbischer Verein Bratstvo e.V.**, unterstützte die Folkloregruppe und den muttersprachlichen Unterricht für Kinder. Sie



Gruppe 2: Musik, Heimat, Brauchtum, Natur (elf Personen)



Gruppe 3: Kirchliches Engagement (sieben Personen)



Gruppe 4: Feuerwehr, Dienste am Menschen (neun Personen)



Gruppe 5: Sport (zehn Personen)



Gruppe 6: Sozial- und Kulturvereine (zehn Personen)

organisiert Tage der offenen Tür und weitere Veranstaltungen wie Lesungen und Musikabende. Auch wirkt sie beim Altstadtfest am Vereinsstand mit.

**Vlado Puda, KuSV „Zrinski“ Waiblingen**, ist ebenfalls leidenschaftlicher Basketballspieler und Mitgründer der Basketball-Abteilung. Als aktiver Spieler kümmerte er sich auch mit um Organisatorisches. Engagiert bei Festen und Veranstaltungen hilft er auch beim Renovieren der Vereinsräume mit.

**Petar Tolic, KuSV „Zrinski“ Waiblingen**, ist

aktiv in der Boccia-Abteilung, organisiert Boccia-Turniere, kümmert sich um die Instandhaltung der Bahnen und ist auch als Grillmeister bei Vereinsfesten unverzichtbar.

**Maja Vukoja, KuSV „Zrinski“ Waiblingen**, ist die Trainerin und ausgebildete Choreografin der Folkloregruppe des Vereins. Sie engagiert sich, um die kroatische Kultur zu wahren und den Kindern nahezubringen. Mit inzwischen drei Gruppen übt und lacht sie jede Woche und bewahrt so ein Stück Heimat und Tradition. Nicht alle zu Ehrenden waren anwesend.

SPRECHSTUNDEN  
DER FRAKTIONEN

## CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. Dezember Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 21. Dezember Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 28. Dezember Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.

» [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)  
» [CDU Waiblingen Facebook](https://www.facebook.com/cdu.waiblingen)  
» [Instagram.com/cduwaiblingen/](https://www.instagram.com/cduwaiblingen/)

## SPD

Montags: am 12. Dezember von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 19. Dezember von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 2. Januar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

» [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)

## FW-DFB

Am Mittwoch, 14. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: [fessmann.holzbaum@t-online.de](mailto:fessmann.holzbaum@t-online.de). Am Samstag, 17. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@email.de](mailto:bubeck.bittenfeld@email.de). Am Montag, 2. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: [matthias\\_kuhnle@web.de](mailto:matthias_kuhnle@web.de).

» <https://waiblingen.freiewaehler.de>

## GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: [iris.foerster@gmx.de](mailto:iris.foerster@gmx.de).

» E-Mail: [wir@gruent-waiblingen.de](mailto:wir@gruent-waiblingen.de)  
» [www.gruent-waiblingen.de](http://www.gruent-waiblingen.de)

## ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: [ali-fraktion@web.de](mailto:ali-fraktion@web.de)  
» [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)

## FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

## BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: [davidkrammer@gmx.de](mailto:davidkrammer@gmx.de).

» [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de)

## DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 8. Dezember: Emma Margarethe Oswald zum 90. Geburtstag. Johann Mai zum 85. Geburtstag. Evangelia Dontsiou und Georgios Dontsiou zur Eisernen Hochzeit. Ute und Ewald Popp zur Goldenen Hochzeit. Karin und Werner Schreurs zur Goldenen Hochzeit. Christa und Otmar Lang in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.  
Am Freitag, 9. Dezember: Friedhelm Volz zum 80. Geburtstag.  
Am Samstag, 10. Dezember: Klaus Biber zum 80. Geburtstag.  
Am Sonntag, 11. Dezember: Ina-Heidi Zivny zum 80. Geburtstag.  
Am Montag, 12. Dezember: Maria Hentschel zum 85. Geburtstag. Peter Schultheis zum 80. Geburtstag. Rose Kolb zum 80. Geburtstag. Noshad Khan in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.  
Am Dienstag, 13. Dezember: Ewald Starz in Neustadt zum 80. Geburtstag.  
Am Mittwoch, 14. Dezember: Waltraude Kleß zum 85. Geburtstag.  
Bei der Stadtverwaltung:  
Sandra Seyfarth, Sachbearbeiterin im Fachbereich Revision, wird am Montag, 12. Dezember, 50 Jahre alt.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Karin Redmann, Tel. 07151 5001-1250, [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

Redaktions-Fax: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. Im Internet: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 8. Dezember 2022, findet um 9 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

## TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. OB Sebastian Wolf: Vorstellung des Haushalts 2023 der Stadt Waiblingen
3. Genehmigung des Protokolls vom 6. Oktober 2022
4. Aktuelles aus den Arbeitskreisen
5. Berichte von in- und externen Veranstaltungen
6. Neuwahl des SSR – Information über den Zwischenstand
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 8. Dezember 2022, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2023 – Kleinanträge bis 50 000 €
3. Zuschuss an Sportvereine für Investitionen
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen

7. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Am Donnerstag, 8. Dezember 2022, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt statt.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2023 – Kleinanträge bis 50 000 €
3. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Jahresabschluss 2021 – Finanz- und Wirtschaftsplan 2023
4. Förderprogramm Klimaschutz – Bericht
5. E-Roller Verleih in Waiblingen – Auswertung des Probetriebs
6. Verschiedenes

Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Am Donnerstag, 15. Dezember 2022, findet um 14.30 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

## TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplanung bis 2026 und Bürgerschaftsübernahmen
  - a) Beratung und Beschlussfassung über Anträge von Einwohnern und Abgabepflichtigen
  - b) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
  - c) Verabschiedung des Haushalts
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen“ – Satzungsbeschluss

5. Umbau der angemieteten Räumlichkeiten des Forums Nord im Mikrozentrum – Bauabschluss
6. Kita Berg-Bürg Anbau von Gruppen – Bauabschluss
7. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Jahresabschluss 2021 – Finanz- und Wirtschaftsplan 2023
8. Abwassergebührenkalkulation
9. Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Stadtentwässerung
10. Änderung der Eigenbetriebsatzung
11. Vorkaufsrechtssatzung Fronackerstraße/ Am Stadtgraben
12. Annahme von Spenden
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 14. Dezember 2022, 12 Uhr, per E-Mail an [oberbuergemeister@waiblingen.de](mailto:oberbuergemeister@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle in Teilzeit im

Schulsekretariat an der  
Friedensschule Neustadt

mit 67 Prozent (rund 26 Wochenstunden) zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören außer den allgemeinen Sekretariatstätigkeiten insbesondere

- die Schulanmeldungen und -abmeldungen,
- die Verwaltung der Schülerdaten und der Schulstatistik,
- die Bewirtschaftung und Überwachung der Haushaltsmittel in Zusammenarbeit mit der Schulleitung sowie
- die Abwicklung der Aufgaben für den Ganztagesbereich.

Die Friedensschule (Grund- und Gemeinschaftsschule) besuchen etwa 530 Schülerinnen und Schüler. Im Schulsekretariat sind drei Teilzeitkräfte tätig.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Organisationstalent, einer flexiblen und selbstständigen Arbeitsweise sowie sehr guten EDV-Kenntnissen. Wichtig sind auch ein freundliches und hilfsbereites Auftreten, Teamfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz. Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung setzen wir voraus. Urlaub kann grundsätzlich nur

in den Schulferien gewährt werden.

Wir bieten unter anderem Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNVs gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Buchen (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2751 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 16. Dezember 2022 online unter [www.bewerbungen-waiblingen.de](http://www.bewerbungen-waiblingen.de) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

## Neubau einer Kindertagesstätte in Waiblingen

## Gewerk: Rohbauarbeiten

- Entwässerungsarbeiten/Grundleitungen ...
  - Perimeterdämmung
  - ca. 105 cbm Stahlbetonfundamentbalken
  - ca. 210 cbm Stahlbetonbodenplatte/-decke
  - ca. 535 qm Stahlbetonwände
  - ca. 81 qm Mauerwerk
- Vergabeunterlagen:**  
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 12. Dezember 2022 an ab 12 Uhr digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E91518913>
- Ausführungstermin:** 3. April 2023 bis 16. September 2023  
**Eröffnungstermin:** 19. Januar 2023 um 10 Uhr  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 17. Februar 2023

## Gewerk: Abwasser-, Wasser-, Gasinstallationen

- Installation von vier Kinder-WC-Kernen, drei Personal-WCs, ein Beh.- WC, drei Teeküchen und einer Regenerierküche
  - Installationsarbeiten für 31 Sanitärgegenstände inkl. Trockenbaugerüst
  - ca. 600 m TW- und TWW-Leitung
  - ca. 160 m Schmutzwasserleitung und
  - ca. 40 m Regenwasserleitung.
  - Einbau einer Frischwasserstation mit 43 l/min
- Vergabeunterlagen:**  
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 12. Dezember 2022 an ab 12 Uhr digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E65339629>
- Ausführungstermin:** 10. April 2023 bis 16. September 2023  
**Eröffnungstermin:** 18. Januar 2023 um 10 Uhr  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 17. Februar 2023

## Gewerk: Heizungs- und MSR-Installationen

- ca. 800 qm Fußbodenheizung verteilt auf drei Stockwerke und 6 Heizkreisverteiler
  - RLT-Gerät mit ca. 15 kW Heizleistung und Frischwasserstation mit ca. 50 kW Heizleistung
  - Fernwärmeanschluss aus dem Fernwärmenetz der Stadtwerke Waiblingen
  - Gesamtlänge der Rohrleitungstrassen von ca. 200 m in den Dimensionen DN12 bis DN40
- Vergabeunterlagen:**  
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 12. Dezember 2022 an ab 12 Uhr digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E47536359>
- Ausführungstermin:** 10. April 2023 bis 16. September 2023  
**Eröffnungstermin:** 18. Januar 2023 um 10.20 Uhr  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 17. Februar 2023

## Gewerk: Lüftungsinstallationen

- Installation eines Kompaktlüftungsgerätes mit ca. 2.500 m<sup>3</sup>/h mit den thermodynamischen Luftbehandlungsstufen Heizen und Kühlen (Kompressionskältemaschine mit ca. 8 kW)
  - Installationsarbeiten von ca. 220 qm Stahlblechkanal
  - ca. 5 qm Brandschutzbekleidungen an Rechteckkanälen
  - zwei Volumenstromregler und 4 Brandschutzklappen
- Vergabeunterlagen:**  
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 12. Dezember 2022 an ab 12 Uhr digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E84328575>
- Ausführungstermin:** 10. April 2023 bis 16. September 2023  
**Eröffnungstermin:** 18. Januar 2023 um 10.40 Uhr  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 17. Februar 2023

## Gewerk: Elektroinstallationen

- Brandmeldeanlage intern, Sicherheitsbeleuchtung, Küchenbereich, Aufzuganlage
  - LED-Beleuchtung, Sonnenschutz
  - Anschluss für Ladung eines Elektrofahrzeugs
- Vergabeunterlagen:**  
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 12. Dezember 2022 an ab 12 Uhr digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E63463113>
- Ausführungstermin:** 10. April 2023 bis 16. September 2023  
**Eröffnungstermin:** 18. Januar 2023 um 11 Uhr  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 17. Februar 2023

Zum Eröffnungstermin müssen die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorliegen. Es sind Angebote in elektronischer Form über Subreport oder in Papierform zugelassen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.  
**Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Information  
der Tierseuchenkasse

Der Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrags 2023 ist der 1. Januar 2023. Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2022 versandt. Wer bis zum 1. Januar 2023 keinen Meldebogen erhalten hat, sollte sich an die Tierseuchenkasse wenden. Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2023 meldepflichtig. Die bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2023 einen Meldebogen.

## Melde- und beitragspflichtige Tiere

Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten. Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet). Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der Herkunfts- und Informationssystem für Tiere herangezogen. Nicht meldepflichtig sind u.a.: gefangengehaltene Wildtiere (z. B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s. o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem zuständigen Veterinäramt gemeldet wer-

den. Schweine-, Schafe- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15. Januar 2023 an das HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und weitere Informationen enthält das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird und auch im Internet unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de) eingestellt ist.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf der Homepage stehen weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können gemeldete Tierhalter ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der zurückliegenden drei Jahre, etc.) einsehen.

Kontakt: Telefon: 0711 9673-666; E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de); Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

## Zum Container werktags

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur von Montag bis Samstag und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im Dezember 2022  
Abteilung Ordnungswesen

## Gut durch den Winter

### Tipps der Energieagentur

Die hohen Energiepreise sind häufig eine echte Belastung. Energiesparen ist deshalb in aller Munde, denn es ist gut für den eigenen Geldbeutel und gleichzeitig für den Klimaschutz. Tipps der Energieagentur Rems-Murr helfen dabei, sie lauten beispielsweise:

- „Heizen Sie mit der richtigen Dosis, es gilt die Faustregel: Ein Grad weniger spart sechs Prozent Heizenergie. Dabei die Raumtemperatur immer der Nutzung anpassen: bewohnte Räume, Kinderzimmer 20 Grad; Schlafzimmer und Nebenräume 16 Grad; nachts in allen Räumen auf 16 Grad absenken. Kälter sollte es jedoch nicht werden, da sonst die Gefahr von Schimmelpilzbildung besteht. Während des Urlaubs die Temperatur auf 10 bis 12 Grad senken.“
- „Lüften Sie richtig: Zwei Mal am Tag je fünf Minuten Stoßlüften mit weit geöffneten Fenstern. Dabei wird warme und feuchte Raumluft rasch gegen kühlere und trockenere Außenluft ausgetauscht. Kurz vor dem Lüften Heizungsregler auf Null stellen. Unbedingt auf Kippstellung der Fenster verzichten!“
- „Entlüften Sie die Heizkörper mit einem Entlüfter-Schlüssel, falls diese gluckern. Ob Wasser im Heizkreislauf nachgefüllt werden muss, zeigt die Druckanzeige am Heizkessel.“
- „Einfach Stromsparen im Haushalt: achten Sie beim Wasserkocher auf die richtige Füllmenge. – Backen Sie ohne Vorheizen: Ofen erst einschalten, wenn Kuchen, Pizza oder Auflauf hineinkommen. – Immer mit Deckel kochen, der auf den Topf passt und dafür die richtige Herdplattengröße wählen. – Ziehen Sie Geräten mit Stand-Betrieb den Stecker: eine abschaltbare Steckdosenleiste trennt alle Geräte mit einem Schalter sicher vom Strom. – Hohe Strompreise machen Neuanschaffungen attraktiv: achten Sie beim Neukauf von Geräten auf eine gute Energie-Effizienzklasse, denn damit wird sich die Investition rasch rechnen. Gerne berät die Energieagentur Rems-Murr rund um das Thema Energie unter der Telefonnummer 975173-0.“



## Entkerntes Rathaus Neustadt steht kurz vor dem Abbruch

Die Ortschaftsverwaltung Neustadt ist schon länger aus dem Gebäude Rathaus Neustadt, Baujahr 1969, aus- und in Interimsräume der Volksbank eingezogen, so dass das Haus in der Neustädter Hauptstraße zum Abbruch bereit stand. Mit dem Entkernen wurde schließlich in

der zweiten Novemberwoche begonnen. Seit etwa zwei Wochen ist nun der Bagger vor Ort, berichtet Ortsvorsteherin Daniela Tiemann. Zuerst war der Platz selbst bearbeitet worden, danach ging es mit dem eigentlichen Gebäude weiter. Die Abbrucharbeiten müssen bis Ende

März 2023 erfolgt sein. Tiemann geht aber nach dem aktuellen Stand von einer deutlich schnelleren Umsetzung aus. Geplant ist auf der freigeräumten Fläche dann der Bau eines Pflegeheims samt Räume für die Ortschaftsverwaltung. Foto: Redmann

## „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“

### Bürgerinformation vor Ort

Unter dem Titel „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“, ein Netzwerkprojekt der Internationalen Bauausstellung 2027 (IBA '27), wird

**am Mittwoch, 14. Dezember 2022, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr**

zur zweiten Bürgerinformation ins Ökumenische Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7, eingeladen. Oberbürgermeister Sebastian Wolf begrüßt die Gäste. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Hintergrundinformationen im Internet

» [www.waiblingen.de/neues-wohnen](http://www.waiblingen.de/neues-wohnen)

## Blut spenden beim DRK

### Dringende Reserven schaffen

Der DRK-Blutspendedienst bittet dringend zur Blutspende und zwar am Mittwoch, 14., und am Donnerstag, 15. Dezember 2022, jeweils 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung online unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine), möglich.

## Hallenbad montags zu

### Offen für Schulen und Vereine

Der öffentliche Badebetrieb im Hallenbad Waiblingen in der Talaua ist montags bis auf Weiteres nicht mehr möglich, die regulären Öffnungszeiten bleiben sonst unverändert, diese sind: dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr; mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr; donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr; freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 8 Uhr bis 22 Uhr.

Hintergrund ist, dass das Schul- und Vereinschwimmen des Lehrschwimmbeckens Bittenfeld und des Hallenbads Hegnach bis Mitte April 2023 in die Hallenbäder Waiblingen und Neustadt verlegt werden muss. Ziel dieser Verlagerung ist es, den Energieverbrauch für den kommenden Winter zu reduzieren, um damit die geforderten Energiesparmaßnahmen des Bundes umzusetzen.

Aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage der Stadtwerke Waiblingen.

» [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de)

## Wochenmarkt vorverlegt

### Einen Tag früher einkaufen

Der Waiblinger Wochenmarkt wird vor Heiligabend auf Freitag, 23. Dezember 2022, vorverlegt. Kundinnen und Kunden können von 7 Uhr bis 13 Uhr ihre Einkäufe für die Feiertage erledigen und so rechtzeitig die Zutaten für das Festessen beschaffen. Die Marktstände sind dann wieder auf ihren ursprünglichen Plätzen auf dem Marktplatz anzutreffen. Am Samstag, 31. Dezember, Silvester, kann wie üblich eingekauft werden.

Die Buslinie 208 fährt zu den gewohnten Fahrzeiten während des Wochenmarkts.

## Rückbau von Schottergärten

### Fördermittel beantragen

Die Anlage von Schottergärten, jene im Untergrund mit Folien abgedeckte und in ihrem Erscheinungsbild mit Steinen aller Art gestaltete Gartenfläche, ist in Waiblingen seit Jahresbeginn 2019 untersagt. Auch das Land verbietet eine solche Gartengestaltung seit 1. August 2020. Gartenbesitzer, die eine derartige Fläche bis zu diesem Datum angelegt haben, und diese nun zurückbauen möchten, können von der Stadt Waiblingen eine Förderung bis zu 500 Euro erhalten. Mindestens zehn entsiegelte Quadratmeter müssen für eine Bezuschussung nachgewiesen werden. Der Antrag kann von Eigentümern, von Eigentümergemeinschaften und von Verwaltungen mit Verwaltervertrag gestellt werden. Die ausführlichen Bestimmungen dazu sowie das Antragsformular gibt es auf der Homepage der Stadt unter [www.waiblingen.de/Klimawandel](http://www.waiblingen.de/Klimawandel).

## Dachbegrünung mit Photovoltaik

### Bis 500 Euro Zuschuss

Wer eine Flachdach-Begrünung in Verbindung mit einer neu zu errichtenden oder vorhandenen Photovoltaikanlage auf einem Wohngebäude plant, kann dazu bis zu 500 Euro Fördermittel von der Stadt Waiblingen erhalten. Bezuschusst wird eine Fläche von mindestens zwölf Quadratmetern, wichtig ist auch, dass das Vorhaben nicht ohnehin zwingend vorgeschrieben ist. Der Antrag kann von Eigentümern, von Eigentümergemeinschaften und von Verwaltungen mit Verwaltervertrag gestellt werden.

Die ausführlichen Bestimmungen dazu sowie das Antragsformular gibt es auf der Homepage der Stadt unter [www.waiblingen.de/Klimawandel](http://www.waiblingen.de/Klimawandel).

## Kein Amtsblatt?

Wer sein gedrucktes Exemplar des städtischen Amtsblatts nicht im Briefkasten findet, der wende sich an den für die Verteilung zuständigen Zeitungsverlag Waiblingen, E-Mail [aboservice@zvw.de](mailto:aboservice@zvw.de). Für telefonische Rückfragen sind die dortigen Mitarbeitenden von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 17.30 Uhr sowie am Samstag von 8 Uhr bis 12 Uhr unter 07151 566-444 erreichbar.

## Parken an Weihnachten und zum Jahreswechsel

### Öffnungs- und Schließzeiten

#### Postplatzgarage

- Samstag, 24. Dezember 2022 (Hi. Abend), 6.30 Uhr bis 24 Uhr geöffnet
- Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember 2022 (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet
- Samstag, 31. Dezember 2022 (Silvester), 6.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet
- Sonntag, 1. Januar 2023 (Neujahr), 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet

#### Marktgarage

- Samstag, 24. Dezember 2022 (Hi. Abend), 6.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet
- Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember 2022 (1. und 2. Weihnachtsfeiertag) geschlossen.
- Samstag, 31. Dezember 2022 (Silvester), 6.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet
- Sonntag, 1. Januar 2023 (Neujahr) ganztägig geschlossen.

#### Volksbank

- Samstag, 24. Dezember 2022 (Hi. Abend), 6.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet
- Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember 2022 (1. und 2. Weihnachtsfeiertag) ganztägig geschlossen.
- Samstag, 31. Dezember 2022 (Silvester), 6.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet
- Sonntag, 1. Januar 2023 (Neujahr), ganztägig geschlossen.

#### Querspange

- Samstag, 24. Dezember 2022 (Hi. Abend), 6.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet
- Sonntag, 25., und Montag, 26. Dezember 2022 (1. und 2. Weihnachtsfeiertag) geschlossen
- Samstag, 31. Dezember 2022 (Silvester), 6.30 Uhr bis 20 Uhr geöffnet
- Sonntag, 1. Januar 2023 (Neujahr), ganztägig geschlossen

Während der Schließzeiten der Parkgaragen kann auf den Parkplätzen Galerie, Stauerpark und Hallenbad gebührenfrei geparkt werden.



## Mit dem Newsletter auf dem Laufenden sein

### Jetzt anmelden

Aktuelle Themen rund um die Wirtschaftsförderung und die Standortentwicklung sind im Newsletter der Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH Waiblingen gebündelt dargestellt, und zwar in jedem Quartal aufs Neue. Die Informationen sind kompakt zusammengestellt und präsentieren den Wirtschaftsstandort Waiblingen und kommen mit digitaler Post zu jedem einzelnen, der Interesse hat. Außer wich-

tige Förderprogramme und bevorstehende Veranstaltungen werden Unternehmen, Gewerbeimmobilien und Event-Lokationen aus der Stadt Waiblingen vorgestellt. Auf diese Weise sind Betriebe nicht nur umfassend über den Wirtschaftsstandort Waiblingen in Kenntnis gesetzt, sondern können ihre Weichen für eigene Entscheidungen besser stellen und Planungen voranbringen.

Die Anmeldung ist unter [www.waiblingen.de/wirtschaftsfoerderung](http://www.waiblingen.de/wirtschaftsfoerderung) möglich.

## Neuwahl des Stadtseniorenrats

### Sich informieren und sich aufstellen lassen fürs Frühjahr 2023

**Die Neuwahl des Waiblinger Stadtseniorenrats ist im Frühjahr 2023 wieder erforderlich. Hierfür werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, welche ihre Ideen umsetzen und Themen, die ältere Menschen betreffen, vorbringen möchten. Voraussetzung ist, dass alle, die sich zur Wahl aufstellen lassen, am Stichtag 1. März 2023 mindestens 60 Jahre alt sind und in Waiblingen ihren ersten Wohnsitz haben.**

Die zwölf Mitglieder des Stadtseniorenrats werden für vier Jahre gewählt. Der zeitliche Aufwand für die Mitarbeit im Gremium kann selbst bestimmt werden. Es sollte aber möglichst an den sechs öffentlichen Sitzungen pro Jahr teilgenommen und auch in einem der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats mitgewirkt werden. Für die Teilnahme an den Sitzungen wird ein Auslagensatz gewährt, Fahrtkosten

oder Kursgebühren können übernommen werden.

Sollte sich die persönliche Lebenssituation oder die Interessen ändern, kann jederzeit ohne Angabe von Gründen aus dem Gremium ausgeschieden werden.

Wer sich bewerben möchten oder weitere Informationen wünscht, kann sich an den Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen, Holger Skories, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-2340, E-Mail: [holger.skories@waiblingen.de](mailto:holger.skories@waiblingen.de), wenden.

### Informationen am Stand

Wer sich für den Stadtseniorenrat interessiert, kann dessen Vertreter live erleben: am Samstag, 10. Dezember 2022, sind sie ein weiteres Mal an einem Info-Stand auf dem Postplatz vor Ort, beantworten Fragen und gehen gern auf das Amt in einem bürgerschaftlichen Gremium ein. Auch im Internet ist der SSR aktiv:

» [www.waiblingen.de/ssr](http://www.waiblingen.de/ssr)

## Unterhaltung und Service

### Stadtseniorenrat Waiblingen

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Dezember Walter Wahl unter Tel. 0171 2494086.

### Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Neu-

städter Straße 89 (im Gebäude der Volksbank); Beinsten, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

### Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

» **Seniorenrat im Internet:** [www.waiblingen.de/stadtseniorenrat](http://www.waiblingen.de/stadtseniorenrat) oder [www.waiblingen.de/ssr](http://www.waiblingen.de/ssr). E-Mail: [stadtseniorenrat@waiblingen.de](mailto:stadtseniorenrat@waiblingen.de)

## KUNST UND KULTUR

## Stadtbücherei Waiblingen – Überraschungen, Phantasie und Forschergeist

**Lesen** – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.

**Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

### Geschichtenparadies – in deutscher und türkischer Sprache

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache vermittelt Oya Celep am Freitag, 9. Dezember, um 16 Uhr. Das Angebot ist für Kinder von vier Jahren an geeignet.

### Star Wars Reads-Day 2022

„Möge die Macht mit Euch sein!“, der Star Wars Reads-Day macht seit 2013 Lust, in Leseabenteuer einzutauchen. Ob Jedi, Stormtrooper oder Droide, am Samstag, 10. Dezember, können alle von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Kinderbücherei vorbeikommen, gerne auch verkleidet, und bei Rätseln, Konsolenspielen, Mal-/Bastelaktionen und den Geschichten aus „Krieg der Sterne“ in Phantasiewelten eintauchen. Wer am Quiz teilnimmt, den erwartet ein kleines Geschenk.

### E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books und der E-Bibliothek am Dienstag, 13. Dezember, von 16 Uhr bis 17 Uhr. Die Möglichkeit zur Unterstützung wird einmal im Monat angeboten.

### Genuss im Geschichtenparadies

In der Geschichtenzeit am Samstag, 17. Dezember, um 10 Uhr werden die Lesepatinnen wieder aktiv. Kinder von vier Jahren an können in die

ausgewählten Geschichten eintauchen.

### „Blind Date“ mit einem Buch



Ausleihen, auspacken und sich überraschen lassen, dies ist das Konzept der Verabredung mit dem Unbekannten, dem verpackten Buch, das nur anhand von drei Stichworten ausgewählt wird – der Rest gehört zur Überraschung. Das Angebot fürs Lesen mit der Portion Extra-Spannung gilt den ganzen Monat Dezember 2022.

### Filmischer Adventskalender

Zwei filmische Adventskalender verschönern die vorweihnachtliche Zeit auf „filmfreund“, dem Streamingdienst, der auch von der Stadtbücherei angeboten wird. Auf ebenso spielerische wie unterhaltsame Weise wird die Möglichkeit geboten, das digitale Filmangebot der Stadtbücherei Waiblingen intensiver kennenzulernen – 24 Tage lang steht eine Auswahl attraktiver Filme als Überraschung zur Verfügung, dazu gehören Spiel- und Dokumentarfilme. Mit jedem Dezember-Tag öffnet sich eines von 24 digitalen „Türchen“ und ermöglicht eine neue Entdeckung. Sie bieten gute, vorweihnachtliche Unterhaltung, erzählen sehr gefühlsbetont und sind somit im weitesten Sinne doch „besinnlich“.

Noch weihnachtlicher geht es im zweiten „Adventskalender“ zu, der sich vorrangig an Kinder und Familien richtet. Die unterhaltsame Familienserie „Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann“ bietet Spannung und Spaß, Zauber und Fantasie für junge und jung gebliebene Zuschauerinnen und Zuschauer. Mit je-

dem Tag im Dezember ist eine weitere, kurze Folge von etwa 15 Minuten verfügbar – bis an Heiligabend das große Finale „vor der Tür“ steht.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

### „Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Dienstag, 20. Dezember, von 16 Uhr bis 17 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „Press-Reader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein.

In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „videobrain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

### Neu: Mit „Dash“ und „Ozo“ die Roboterwelt kennenlernen

Eine neue Auswahl an Experimentierkästen



und tolle Mini-Roboter stehen zur Ausleihe bereit. Mit den kleinen technischen Gefährten „Dash“ und „Ozo“ können spielerisch erste Versuche in der Robotik gemacht werden, sie stehen außer den Bee Bots neu zur Verfügung.

Auch den Antworten anderer wissenschaftlicher Fragen können die Kinder auf die Spur kommen: „Wie funktioniert ein Windrad? Was gibt es zu entdecken, wenn man ein Haar unter dem Mikroskop ganz genau unter die Lupe nimmt? Und kann man mit Magneten Strom erzeugen?“. Auch stehen ein Fernrohr oder ein interaktiver Globus mit Hörstift bereit.

Alle Objekte aus der Kinderbibliothek der Dinge in der MINT-Ecke der Kinderbücherei stehen kostenlos für alle mit Büchereiausweis zur Ausleihe zur Verfügung. Die Experimentierkästen und Roboter haben eine Leihfrist von vier Wochen. Um die sachgerechte Bedienung zu gewährleisten, werden die Roboter nur an Kinder in Begleitung von Erwachsenen ausgegeben. Der Pfad zu den Angeboten: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei).

### Für Geflüchtete aus der Ukraine: kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung, Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseeinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

### Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: [stadtbuecherei@waiblingen.de](mailto:stadtbuecherei@waiblingen.de); Internet: [stadtbuecherei.waiblingen.de](http://stadtbuecherei.waiblingen.de), offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die Stadtbücherei ist am Samstag, 24., am Sonntag, 25., und am Samstag, 31. Dezember, geschlossen; ebenso am Freitag, 6., und am Samstag, 7. Januar.

**Ortsbüchereien** – geschlossen von Mittwoch, 21. Dezember, an, weiter geht es am 10. Januar 2023.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## Im Kulturhaus: Hören und Sehen auf Top-Niveau

### Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de); reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

### Open Stage im Schwanen

Dienstag, 13. Dezember 2022, 20 Uhr  
Die Offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer, bietet Laien, Anfängern und Profis an jedem dritten Dienstag des Monats die Chance, ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen zu präsentieren. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und unterhaltsam und spannend ist es immer!

Infos und Anmeldung: [open-stage-schwanen@gmx.de](mailto:open-stage-schwanen@gmx.de).

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro online über reservix; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Reservierung möglich.

### baff!

Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr  
Neue Popmusik. Vokal. baff! erstaunt und überrascht. baff! bewegt. baff! will nachdenken, aber auch abschalten. baff! macht Musik. Popmusik. Musik, die nicht locker lässt. Deutsche Texte, anspruchsvolle, aber eingängige Arrangements und Melodien, aktuelle und doch zeitlose Themen. Mal zerbrechlich zart, dann wieder kraftvoll, tiefgehend, direkt. baff!'s Musik hat eine einzigartige Lebendigkeit. Auf, wie neben der Bühne sind die vier Musikerinnen und Musik, Florentine Faber, Lilly Ketelsen, Jonathan Mummert und Maximilian Kleinert aus Berlin, Leipzig, Dresden und Halle gute Freunde, charakterstarke Sängerinnen und Sänger und absolut sie selbst. Dabei zeigen sie Linie, aber werden nicht langweilig. Sprechen wichtige Themen an, aber nehmen sich nicht zu ernst. In ihren Konzerten bleibt kein Auge trocken, kein Tanzbein stehen und kein Mundwinkel unten.

baff! gewinnt national wie international Preise, produziert Musikvideos mit mehr als 70 Teilnehmenden, macht Projekte mit Streichquartett, synchronisiert Dreamworks-Trickfilmfiguren für Netflix. baff! gibt deutschlandweit Konzerte und wird nach Irland als Festival-Headliner eingeladen. Vor allem macht baff! aber eines: gute Musik! Denn baff! schaut in den Himmel, hebt aber nie ab. Blickt nach vorne, ohne das Gestern zu vergessen. baff! liebt Gegensätze. Und Fragen wie: „Kannst du hörn,



baff! sind am Freitag, 16. Dezember, im Schwanen zu hören. Foto: David Eberhard

wie's weitergeht? Wie sich alles um uns rum bewegt und dreht? Ende 2013 hatten sich die Jugendlichen Anne Maj Hansen, Lilly Ketelsen, Jonathan Mummert und Jörgen Roggenkamp in Lübeck getroffen, um Straßenmusik zu machen. Nach einigen gut gefüllten Hütten wurden begeistert Zukunftspläne geschmiedet. Es entstanden eigene Songs, erste Konzerte vor großem Publikum wurden gesungen und die Band wuchs immer mehr zusammen.

Nach der Produktion des Debut-Albums „Niemand anders“ im Frühjahr 2015 gewannen sie im Jahr 2016 das Berliner Vokalfestival „BER-vokal“. Kleinere Touren durch ganz Deutschland folgten. 2017 erschien das zweite Album „Weiter atmen“. Ende 2018 verließ Jörgen Roggenkamp die Band und Maximilian Kleinert aus Berlin nahm seinen Platz ein. Mit neuer Energie konnte die Gruppe beim internationalen A-Cappella-Wettbewerb in Graz 2019 Preise in den Kategorien Pop und Jazz für sich entscheiden. Zur Produktion des dritten Albums „bei Zeiten“ Mitte des Jahres 2020 stieg Florentine Faber für Maj Hansen in die Band ein. In dieser neuen Besetzung steuern die vier jungen Erwachsenen auf eine Karriere als Singer/Songwriter zu.

Karten: im Vorverkauf online und über reservix zu 15 Euro, ermäßigt 12 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, Reservierung möglich.

### KULTIUFER: Steve Cathedral Group

Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr  
In der jungen Konzertreihe im Kulturhaus Schwanen, KULTIUFER, ist die Steve Cathedral Group mit eingängigen Melodien und Rhythmen, die zwischen geradem Rock und verschachteltem Jazz changieren, zu Gast. Mit einer beeindruckend homogenen Mischung aus Jazz, Rock und Pop mit jeweils dem Besten aus

allem, hört sich ihre Musik smart an, aber nicht verkopft.

Die Steve Cathedral Group erzählt musikalische Geschichten, die dem Hörer stets Raum für eigene Interpretationen gibt und Band-Boss Steffen Münster beweist nicht nur mit dem Bandnamen, dass er um die Ecke denken, sondern auch spielen kann. Mit spürbarer Spielfreude, energetischen Improvisationen und erfrischender Spontaneität auf der Bühne spielt die Group Stücke, die im Ohr und Konzerte, die in Erinnerung bleiben! 2018 und 2021 wurden sie mit dem „Deutschen Pop- & Rockpreis“ als beste Fusion- und Jazzrock Band ausgezeichnet. Ihr zweites Studioalbum „Rush Hour“ wurde beim 39. „Deutschen Pop- & Rockpreis“ als bestes Fusion- und Jazzrock Album ausgezeichnet.

Besetzung: Steffen Münster – Gitarre/ Komposition; Felix Meyerle – Klavier; Sebastian Nöcker – Bass; Dominik Müller – Schlagzeug.

Karten: im Vorverkauf online und über reservix zu 13 Euro, ermäßigt 11 Euro; Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, Reservierung möglich.



Die Steve Cathedral Group kommt am Samstag, 17. Dezember, ans Waiblinger KULTIUFER. Bildrechte: Steve Cathedral Group

### Ausstellung

Adler & Zirkelbach  
bis 14. Dezember

Eine Ausstellung der Gemeinschaftsarbeiten von Andreas Heinrich Adler und Gez Zirkelbach ist unter dem Titel „Adler & Zirkelbach“ zu sehen. Gez Zirkelbachs Arbeiten sind in Waiblingen unter anderem in Zusammenhang mit der Makonde-Ausstellung 1990 bekannt, ebenso von Ausstellungen im Waiblinger Rathaus, im Kulturhaus und in der Kreisdiakonie. Für diese Schau arbeitete Zirkelbach mit Fundstücken, Relikten, mit Acrylmalerei und Collage.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie während Veranstaltungen.

## Neue Konzertreihe mit klangvollen Kooperationen

### Bürgerzentrum Waiblingen

Eine neue Konzertreihe in Kooperation mit den Stuttgarter Philharmonikern und „Opera for Peace“ beginnt am Donnerstag, 8. Dezember 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Anstelle des Bariton Nikolai Zemlianskikh präsentiert der moldawische Bariton Andrey Zhilikhovsky mit dem Orchester verschiedene Opernarien im Wechsel mit orchestralen Stücken. Zu hören sind Werke von Mozart, Tschaikowski, Bellini, Donizetti, Verdi und Korngold.

„Opera for Peace“ ist ein weltweites Netzwerk für Nachwuchsförderung, das für eine inklusive und kreative Zukunft der Oper arbeitet. Die Organisation pflegt weltweit Kooperationen mit Opern- und Konzerthäusern und beteiligt sich an hochkarätigen Projekten und Festivals. Die Stadt Waiblingen ist seit 2020 feste Kooperationspartnerin.

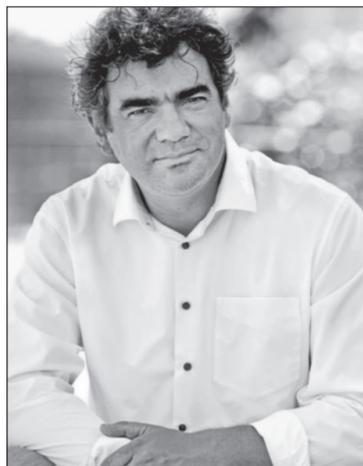
Dieses Konzert bildet den Auftakt, es bringen sich die Stuttgarter Philharmoniker als dritter Partner ein. Arien und Orchesterwerke u. a. von Mozart, Verdi und Tschaikowsky gehören zum

Programm des Abends. Der moldawische Bariton Andrey Zhilikhovsky gastierte an Häusern wie der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, der Metropolitan Opera in New York, der Opéra national de Paris, war als Gastsolist an der Bayerischen Staatsoper und an der Semperoper Dresden zu hören.

Die Stuttgarter Philharmoniker wurden 1924 gegründet. Außer Konzertreihen in ihrer Heimatstadt geben die Philharmoniker Gastspiele im In- und Ausland. Seit 2013 sind sie Festspielorchester der Opernfestspiele Heidenheim. Zahlreiche Aufnahmen dokumentieren ihre künstlerische Arbeit, wofür sie auch den „Prix Rachmaninoff“ 2006 erhielten. Olivier Tardy wird den Klangkörper dirigieren. Er stand bereits am Pult vieler renommierter Orchester. Wichtig ist ihm sein Engagement für die Jugendarbeit.

Karten sind an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, zu haben und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Kartenpreise regulär: 33€ | 30€ | 27€ | 24€  
Kartenpreise ermäßigt: 28€ | 25€ | 22€ | 19€  
Veranstalterin: Stadt Waiblingen.



Oliver Tardy dirigiert das Orchester, das in Verbindung mit einer weltweiten Nachwuchsförderung musiziert. Foto: Lisa Martin



Anstelle von Nikolai Zemlianskikh singt der Bariton Andrey Zhilikhovsky aus Moldawien. Foto: Askonas Holt



## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

**Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.**

### Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

**Aktuell:** „Weihnachten zu Gast bei ...“, die Historikerin Karin de la Roi-Frey blickt am Donnerstag, 8. Dezember, um 15 Uhr u. a. in die Weihnachtswelt von Luther, Goethe, Königin Olga, einer Forschungsstation auf dem Südpol oder einem schwäbischen Dorf. – „Adventlich-musikalischer Nachmittag“ mit dem Chor „Tonart Ludwigsburg“ unter der Leitung von Kai Müller am Samstag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr; es gibt die Möglichkeit, mitzusingen. – „Musik liegt in der Luft“, Weihnachtslieder, auch zum Mitsingen, mit Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 14. Dezember, um 14.30 Uhr. – „Christmas in England – So feiert man in England Weihnachten“, ein Nachmittag bei Tee, Gebäck und englischen Weihnachtsliedern am Donnerstag, 15. Dezember, um 15 Uhr. Gebühr: 5 Euro. – Diavortrag: „Die südwestliche Schwäbische Alb“ am Dienstag, 20. Dezember, um 15 Uhr. – Anmeldeschluss zu „Weihnachten im Forum Mitte“ an Heiligabend um 15 Uhr ist Mittwoch, 21. Dezember, es werden Lieder zu Akkordeonklängen gesungen, Texte werden vorgelesen und Bildbetrachtungen angeboten. – „Stubenmusik mit dem Stuttgarter Saitenspiel“, traditionelle Weihnachtslieder und Volksmusik bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 22. Dezember, um 15 Uhr. **Ausflug:** Anmeldungen zur Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ulm, über die Schwäbische Alb am 12. Dezember, vorbei an Sehenswürdigkeiten und dem Besuch der lebendigen Krippe, sind möglich. Abfahrt um 13 Uhr am Forum Mitte, um 13.15 Uhr am Forum Nord (Schulbushaltestelle Korber Höhe). Rückkehr etwa 20.30 Uhr. Fahrtkosten: 23 Euro.

### Forum Nord

**Kontakt:** Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – **Weihnachtsferien** von Donnerstag, 22. Dezember, bis Dienstag, 3. Januar 2023. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. **Mittwoch:** Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – Anmeldungen zur Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Ulm am 12. Dezember werden entgegengenommen. Infos: Forum Mitte. – Diavortrag: „Florida, Reiseziel für Sonnenhungrige“ am Mittwoch, 14. Dezember, um 15 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7 (ohne Bewirtung). – „Weihnachtsfeier“ am 21. Dezember um 14 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. **Donnerstag:** Yoga auf dem Stuhl; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro. – Spieletreff um 14.30 Uhr.

### Jugendtreff

**Kontakt:** Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr. Offen auch in den Weihnachtsferien von Mittwoch, 21. Dezember, bis Samstag, 7. Januar 2023.

### Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wm-süd.

**Aktuell:** „Essen in Gemeinschaft“ am Dienstag, 13. Dezember, um 12 Uhr im Forum Süd (Martin-Luther-Haus), Danziger Platz 36, und künftig an jedem 2. Dienstag im Monat. Ehrenamtliche Helferinnen servieren ein Drei-Gänge-Menü, das frisch zubereitet aus dem Haus Miriam geliefert wird. Essensmärkchen zu 7 Euro gibt es in der Engelpothke und im Stadtteilbüro des Forums Süd im Martin-Luther-Haus. Der Speiseplan hängt dort ebenfalls aus.

**Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

### Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apothek, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

**Montags:** Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr im UG 13. – Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im UG 13.

**Dienstags:** „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr im UG 13.

**Mittwochs:** Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr im UG 13. – Fitness für alle um 17.15 Uhr im UG 13.

**Donnerstags:** Tai Chi um 10 Uhr im UG 13. – Yoga am Abend um 18 Uhr im UG 13. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

**Freitags:** HipHop um 14.30 Uhr im UG 13, von acht Jahren an, gebührenfrei. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

**Sonntags:** Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

### BIG Waiblingen-Süd

**Kontakt:** Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

**Aktuell:** „Jahresfinale“ am Sonntag, 11. Dezember, von 17 Uhr an am Danziger Platz, mit Besuch des Nikolaus' für Kinder und weihnachtlicher Verköstigung im BIG und im beheizten Zelt davor. – „Literaturcafé“ am Montag, 12. Dezember, um 18.30 Uhr im Forum Süd, Danziger Platz 36. – „Strickeria“ am Mittwoch, 14. Dezember, um 14 Uhr im BIG-Kontur. – „Weihnachtliches Beisammensein mit Brettspielen“ am Mittwoch, 21. Dezember, um 14.30 Uhr im BIG-Kontur.

**Wanderung:** die Wandergruppe ist am Mittwoch, 14. Dezember, unterwegs nach Schmiden zur Beseneinkehr. Treff um 9.45 Uhr am Danziger Platz.

### Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

**Aktuell:** Bass-Unterricht zum halben Preis für ein halbes Jahr – für jene vier Anmeldungen zum Unterricht für E-Bass und Kontrabass, die am schnellsten bei der Musikschule eingehen: Kinder/Jugendliche bezahlen 50 bis 35 Euro im Monat und Erwachsene 49 Euro im Monat für jeweils 30 Minuten wöchentlichen Unterricht. Danach gelten die regulären Unterrichtsentgelte. Informationen beim Bassisten Christoph Dangelmaier unter Tel. 0179 4999635; E-Mail an: christoph.dangelmaier@msur.de. Anmeldung im Sekretariat oder online.

„Zwergenmusik“, dies bedeutet, Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln, mit Liedern von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren. Tanzen, laufen, hüpfen für Musik gehört eben so dazu, wie Klängegeschichten zu hören und erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten zu machen. Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monate mit erwachsener Begleitperson nehmen von Donnerstag, 12. Januar, an um 14.25 Uhr in der Comeniuschule teil, Kursdauer: zehnmal. Anmeldung im Sekretariat oder online.

### Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

**Für Kinder:** „Ein gespanntes Fadenbild“, Kinder von acht Jahren an gestalten am Mittwoch, 4. Januar, um 14 Uhr ein Bild aus Nägeln und Fäden auf einem Brett. – „Yoga und Malerei für Kids“, junge Teilnehmende von sieben Jahren an entspannen sich am Freitag, 6., und am Samstag, 7. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 14 Uhr bei Yoga-Übungen und werden anschließend kreativ.

**Neue Klassen für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene:** „Zeichnen“ montags von 12. Dezember an um 17.30 Uhr, sechsmal.

**Kunstvermittlung:** Angebote in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Gewitzt, gewagt, gezeichnet – Der Simplicissimus“. Anmeldung bei der Kunstvermittlung per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701 (montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr). „Kunst & knackig“, am Donnerstag, 15. Dezember, um 12.30 Uhr wird zum Thema „Käthe Kollwitz und Jeanne Mammen im Kontext des Simplicissimus“ in einer 15-minütigen Betrachtung das Satireblatt unter die Lupe genommen. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung.

### Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

**Aktuell:** Die Kurse der vhs, vom Kochkurs, über Yoga oder Tanz bis zu Sprach- oder EDV-Kursen sowie Verkostungen aller Art, sind auch als Weihnachtsgeschenk geeignet! Unter E-Mail: gutschein@vhs-unteres-remstal.de, gibt es den direkten Kontakt zum Festgeschenk. – „Videopaket Winter: fit und entspannt zum Jahreswechsel“ nutzbar von 15. Dezember bis 15. Januar 2023. – „Biodiversität und Klimawandel“ am Mittwoch, 21. Dezember, um 18 Uhr. – „Professionelle Präsentation der GFS an Schulen“ am Mittwoch, 28. Dezember, um 8.30 Uhr. – „Backwerkstatt: Neujahrsbrezel und schwäbische Mitschele“ am Samstag, 31. Dezember, um 13 Uhr, online.

### Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr. **Weihnachtspause** ist von Freitag, 23. Dezember, an. Weiter geht es am Montag, 2. Januar 2023.

### Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich.

### Mobile Jugendarbeit

**Kontakt:** Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 19 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen – vor Ort trainieren.** Die weiblichen pädagogischen Fachkräfte haben sich informiert und haben trainiert, um Mädchen und junge Frauen direkt in der von ihnen besuchten Jugendeinrichtung – in der Villa Roller, den Treffs, auf dem Aki oder bei der Mobilen Jugendarbeit – in Theorie und Praxis in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung schulen zu können. Das Angebot ist gebührenfrei und nicht an Termine gebunden – einfach vor Ort nachfragen und dazu lernen!

### Aktivspielplatz

**Kontakt:** Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr Jungentunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren bis 13 Jahre. **Aktuell:** in der Woche von 12. Dezember an wird

das Natur-Bingo vervollständigt; am Mittwoch, 14. Dezember, ist Kinderkino (bitte an die Anmeldungen denken). – In der Woche von 19. Dezember an dreht sich alles um den Winter, heiße Schokolade wärmt in der kalten Jahreszeit. Am 21. Dezember ist die Weihnachtsfeier.

### Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

### Spiel- und Spaßmobil für Kinder

**Kontakt:** Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren. Das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – montags in Neustadt/Ev. Gemeindehaus von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags Rinnenacker/Forum Süd von 15 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs Kernstadt/Comeniuschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Das Mobil ist in der Winterpause von Donnerstag, 22. Dezember, bis Freitag, 27. Januar 2023. – Das weiße Mobil ist wieder im Einsatz – montags Hohenacker/Jugendtreff Hohenacker von 15 Uhr bis 18 Uhr; dienstags Hegnach/Jugendtreff von 15 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs in Bittenfeld/Schilferschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags Marienheim/Am Kätzchenbach 50, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Das Mobil ist in der Winterpause von Donnerstag, 22. Dezember, an; am Montag, 9. Januar, ist es wieder im Einsatz.

### Jugendfarm Finkenbergl

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufferstraße auf dem Finkenbergl. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** Am Samstag, 10. Dezember, wird von 12 Uhr bis 16 Uhr beim Winterfest der Jahresabschluss gefeiert: Punsch, Stockbrot und ein Weihnachtsmarktstand erwartet die Kinder und deren Eltern, die Kleintierställe können besichtigt werden, die Schafe und Hühner sind im Außengehege anzutreffen. **Winterpause** ist danach bis Freitag, 6. Januar.

### Offen auch in den Ferien

#### Villa und Jugendtreff Forum Nord

Der Jugendtreff in der Kernstadt, „Villa Roller“, und der Jugendtreff auf der Korber Höhe sind auch in den Weihnachtsferien, von Mittwoch, 21. Dezember, bis Samstag, 7. Januar 2023, zu den üblichen Zeiten geöffnet. Diese sind in der „Villa“ montags, mittwochs und donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr und von 18 Uhr bis 21 Uhr – im Forum Nord montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr. Die Jugendtreffs in der Ortschaften, der Aktivspielplatz in der Giselastraße, die Jugendfarm, Korber Straße 240, das JuCa, Düsseldorf Straße 15, sowie das rote und das weiße Spiel- und Spaßmobil sind erst nach den Ferien wieder erreichbar.

## KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene. **Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.**

### Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

**Aktuell:** „OBIA“, gemütlicher Brunch mit Input für alleinerziehende Frauen, am Sonntag, 11. Dezember, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr; mit Kinderbetreuung. Gebühr: 1 Euro vor Ort bezahlbar, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. – „Kulinarische Weltreise – Begegnungen am Kochtopf“ am Mittwoch, 14. Dezember, um 18 Uhr. – „Offenes Kinderprogramm an Adventsamtagen“, Spiel, Spaß und Überraschungen für Kinder im Alter von fünf Jahren bis zehn Jah-

re während die Eltern einkaufen am 10. Dezember, von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr. In Kooperation mit der WTM Waiblingen. – „Indoor-Spielplatz für Kleinkinder“, Begegnungen und Anregungen für Kinder bis drei Jahre mit Eltern“ freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

### pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

**Beratung:** pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungszentrum für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

### „Caféchen“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Monika Niederkrome, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

### „Frauen im Zentrum – FraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

**Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 10. Dezember, um 14 Uhr, mit Anmeldung unter Tel. 0173 3222345. – „Vorweihnachtliches Beisammensein“ am Sonntag, 11. Dezember, um 14 Uhr.

### Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. **Aktuell:** Ausbildung Tagesmütter – Tagesväter,

neue Kurse beginnen Anfang 2023, Informationen dazu gibt es am Donnerstag, 15. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung per E-Mail an a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de, Tel. 07191 3419-129. Tageseltern begleiten Kinder bis 14 Jahre liebevoll beim Heranwachsen, arbeiten eng mit den abgebenden Eltern zusammen und setzen sich mit pädagogischen Themen auseinander. Dabei werden sie von den Fachberaterinnen des Tageselternvereins begleitet. Um Kindertagespflegeperson zu werden, werden ein 300-stündiger kompetenzorientierter Qualifizierungslehrgang und zusätzlich ein Erste-Hilfe-Kurs an Säuglingen und Kleinkindern absolviert.

### Integration der Caritas

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

### Freiwilligen-Agentur

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese

werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KAROs von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. „LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

### Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen.

### Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

## Seniorenweihnacht wieder in Gemeinschaft

### Festliches Beisammensein

Zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Waiblingen sind die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kernstadt am Dienstag, 13., und am Mittwoch, 14. Dezember 2022, jeweils um 14 Uhr in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums eingeladen. Insgesamt 2.700 Briefe wurden dafür versandt. Oberbürgermeister Sebastian Wolf begrüßt die Gäste an beiden Tagen, Dekan Timmo Hertneck und Pfarrer Franz Klappenecker sind als Vertreter der Kirchen dabei. Unter der Moderation von Stadtseniorenrätin Marie-Luise Raiser und Stadtseniorenrat Rüdiger Deike sorgen die Schülerinnen und Schüler der Salier-Realschule gemeinsam mit ihren Lehrkräften für besinnliche Stunden.

## Weihnachtsmarkt wird zum Treff

Ein Ort um zu genießen



25.11. bis 21.12.2022

WAIBLINGER  
WEIHNACHTSMARKT

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm lädt zu einem abendlichen Treff auf dem Weihnachtsmarkt ein. Am heutigen Donnerstag sind zunächst die Kleinen vom Kinderhaus Mitte auf der Bühne, anschließend heizt die Tanzschule fun & dance wieder richtig ein und um 19 Uhr sorgt „Vocal X“ mit Pop, Gospel und Jazz für Stimmung. Freitag wird es wieder später: um 20 Uhr beginnt das Abendkonzert der „Birds of a Feather Band“. Und am Samstag, 10. Dezember, erfreuen MFG mit „acoustic by The Rocks“ von 19 Uhr an ihr Publikum.

Am Dienstag, 13. Dezember, beginnt um 18 Uhr die Flying Weinprobe mit der Remstalkerlei und um 20 Uhr lädt Majandra erneut zur abendlichen Feuershow.

Nicht vergessen: täglich um 15.30 Uhr und 17 Uhr die kostenlosen Aufführungen des „Wonnegauer Puppentheaters“.

### Öffnungszeiten

Der Weihnachtsmarkt ist täglich geöffnet von 12 Uhr bis 20.30 Uhr, an den Wochenmarkttagen mittwochs und samstags schon von 10 Uhr an, freitags und samstags schließt der Weihnachtsmarkt um 22 Uhr.

### Aushänge beachten

Das detaillierte Programm ist auf den Aushängen auf dem Weihnachtsmarkt zusammengefasst und im Internet.

www.waiblingen.de

Noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk kaufen, sich mit Freunden treffen oder sich einfach vor der liebevoll dekorierten Weihnachtsmarktfläche in Weihnachtsstimmung bringen – der Waiblinger Weihnachtsmarkt präsentiert sich stimmungsvoll, originell und bietet Spaß für die ganze Familie.

Rund um den von Fachwerkgiebeln gesäumten Marktplatz in der historischen Altstadt sind vorwiegend die lukullischen Spezialitäten angesiedelt. Hier lohnt sich schon die ein oder andere Sünde. Rot, weiß oder rose, duftender Winzerglühwein „mit oder ohne Schuss“ ist der Klassiker. Und zum Abschluss ein Bratapfelflikör mit Sahnehaube. Bachofers Winterwald öffnet heute auch wieder seine Pforten.

### ART-verwandt noch bis zum 3. Advent

Nur noch wenige Tage ist Gelegenheit, das einzigartige Ambiente der ART-verwandt im Waiblinger Weihnachtsmarkt zu genießen und einzukaufen. Bis Sonntag, 11. Dezember, können ausgefallene Geschenke, kreative Accessoires für die Adventszeit und viele andere künstlerische Arbeiten erworben werden, alle handgefertigt.



## Wieder Christbaummarkt

### Im Innenhof der Werkstätten

Der Innenhof der Remstal Werkstätten in Waiblingen verwandelt sich am Freitag, 9. Dezember, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr und am Samstag, 10. Dezember 2022, von 10 Uhr bis 13 Uhr endlich wieder in den traditionellen Christbaummarkt der Diakonie Stetten in der Bahnhofstraße 49 (gegenüber Kino Traumpalast). In diesem Jahr bieten die Remstal Werkstätten ihre Töpferwaren, Handwebwaren, Späcetele, Kerzen, Bastelartikel und Holzarbeiten sowie den neuen Kalender 2023 der Kreativen Werkstatt mit dem Titel „Begegnungen“ an. Außerdem können Christbäume in allen möglichen Größen erworben werden. Fürs leibliche Wohl der Marktbesucher ist mit Würstchen, Kuchen und heißen Getränken gesorgt.

## Advent im Forum Mitte

### Einstimmen mit „Tonart“

Am Samstag vor dem dritten Advent, 10. Dezember 2022, bringt der Chor „Tonart Ludwigsburg“ Adventsstimmung ins Forum Mitte, Blumenstraße 11. Es ist ein gemischter Chor, der seit 1994 besteht und ambitionierte Projekte und Konzerte für alle Altersklassen im Programm führt. Unter der Leitung von Kai Müller unterhält er an diesem Nachmittag mit traditionellen und moderneren Weihnachtsliedern. Bei Kerzenschein, Weihnachtsgedichten und adventlicher Dekoration können die Gäste von 14.30 Uhr an Kaffee und Kuchen genießen. Bei einigen Liedern kann auch mitgesungen werden. Der Eintritt ist frei.

## Besinnung im Trubel der Adventszeit

### Philharmonischer Chor singt

Seit Jahren freuen sich die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger beim Weihnachtsmarkt auf das stimmungsvolle Konzert des Philharmonischen Chores. Dieses Jahr ist es am Freitag, 16. Dezember 2022, um 19 Uhr in der Nikolauskirche, ein Schmuckstück in der Altstadt, das bei vielen Gästen Erinnerung weckt an alte Zeiten. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen und unterstützen die Nikolauskirche und den Chor. Die Kirche strahlt in weihnachtlichem Glanz und ebenso leuchten die Augen der Sängerinnen und Sänger, die unter der Leitung von Tilman Heiland traditionelle Weihnachtslieder aus aller Welt singen. Das Publikum summt und singt gern mit, besonders die bekannten Melodien. Und so bereichert die Weihnachtsmusik diese Zeit. Mit musikalischen Gästen ist durchaus zu rechnen; sie runden das Programm ab, das abseits vom Trubel des Weihnachtsmarktes einen besinnlichen Akzent setzt.



Der Jugendgemeinderat plant gemeinsam mit der Villa Roller am Samstag, 10. Dezember 2022, von 18 Uhr bis 22 Uhr im Jugendzentrum am Alten Postplatz eine Winter-Party. Eintritt frei.

## Kostenfrei mit dem ÖPNV in die Stadt

### An den Adventssamstagen

In Waiblingen wird an folgenden Tagen ein kostenfreier ÖPNV angeboten: noch an den Adventssamstagen, 11. und 17. Dezember 2022 sowie am ersten Samstag im neuen Jahr: 7. Januar 2023.

## Linie 208 fährt andere Route

### Rathaus und Schwanen entfallen

Die Busse der Linie 208 fahren wegen des verlegten Wochenmarkts und Veranstaltungen des Weihnachtsmarktes nicht durch die Kurze Straße (beim Rathaus). Dies gilt bis Mittwoch, 21. Dezember 2022, Betriebsende. Richtung Galgenberg stoppen die Busse an den Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbrücke); Rathaus und Schwanen entfallen in dieser Zeit.

## Best of Acousticrock

### Auf der Weihnachtsmarktbühne

Ein besonderes musikalisches Highlight erwartet die Besucher des Waiblinger Weihnachtsmarkts am Samstag, 10. Dezember 2022, von 19 Uhr an. „MFG“ verzaubert das Weihnachtspublikum mit den besten Rocksongs unplugged von Billy Idol, CCR, Deep Purple, ELO, Eric Clapton, Depeche Mode, Iggy Pop, Johnny Cash, Metallica, Midnight Oil, Monty Python, Nancy Sinatra, Pink Floyd, Ray Charles, Tom Petty, Slade, The Kinks, T. Rex, uva. Hinter „MFG“ stecken Martin Metzger, Michael Fuhrmann und Ingo Golzem, der akustische Herzschnag der 70er Rock'n-Show-Band „The Rock!“ aus Waiblingen, die als Gruppe das weite Spektrum an genialen Rocksongs publikumsnah servieren. Unter den Hits Lieder wie Bad Moon Rising | Beds are Burning | Billie Jean | Don't Bring Me Down | Enjoy The Silence oder viele andere mehr.

## Krippe im Scheuernwinkel

### Wie schon einmal

Im Scheuernwinkel, dem Durchgang vom Marktdreieck in die Lange Straße, wird eine Krippe, wie schon einmal, im „Atelier der Schönheit“ die Blicke auf sich ziehen.

## Samstags länger offen

### Touristinfo im Advent

Die Touristinfo in der Scheuergasse 4 ist an den Adventssamstagen, 10. und 17. Dezember 2022, länger offen: von 9 Uhr bis 18 Uhr statt wie üblich bis 14 Uhr. Am Samstag, 24. Dezember, Heiligabend, ist von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet; eine Woche später, am Samstag, 31. Dezember, Silvester, ist ganz geschlossen.

## Mini-Gottesdienst

### In der Michaelskirche

Zum adventlichen Mini-Gottesdienst lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Samstag, 10. Dezember 2022, um 16 Uhr in die Michaelskirche ein. Das Thema für Kinder bis sechs Jahre und ihre Familien lautet „Die kleine Kerze“. Nach der kurzen, kindgerechten Liturgie wird gemeinsam gebastelt, bei Tee und Gebäck besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Austausch in stimmungsvoller Atmosphäre

Die Bürgerinteressengemeinschaft Waiblingen-Süd feiert mit den Bewohnern des Stadtteils am Sonntag, 11. Dezember 2022, von 17 Uhr an das zu Ende gehende Jahr. Und zwar im beheizten Zelt vor der Einrichtung und im BIG-Kontur am Danziger Platz. Mit Bratwurst, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein ist für eine gemütliche und weihnachtliche Atmosphäre gesorgt, in der die Besucher sich austauschen und das Jahr im Stadtteil Revue passieren lassen können. Für die Kinder kommt am Abend der Nikolaus und verteilt kleine Gaben.



## Den Jahresabschluss feiern

Beim Winterfest auf der Jugendfarm, Korber Straße 240, wird am Samstag, 10. Dezember 2022, von 12 Uhr bis 16 Uhr der Jahresabschluss gefeiert. Bei Punsch und Stockbrot lässt es sich gemütlich verweilen, ebenso am Weihnachtsmarktstand bei den Kleintierställen, diese können außerdem besichtigt werden. Die Hühner und die Hasen sind im Außengehege, die Schafe kann man am Weidezaun beobachten und streicheln. Das Jugendfarm-Team freut sich auf den Besuch vieler Kinder und deren Eltern.

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

### Do, 8.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Advents- und Weihnachtsliedersingen“ um 19 Uhr in der „Zeit für Advent“ mit Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler.

### Fr, 9.12.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Abschlusswanderung mit Mittagseinkauf um 12.30 Uhr; Treff um 11.10 Uhr am Bahnhof in Neustadt-Hohenacker zur Fahrt nach Weiler. Bei Musik und mitgebrachtem Gebäck lassen die Teilnehmenden das Wanderjahr Revue passieren. Teilnehmende, die aus gesundheitlichen Gründen abgeholt werden müssen, informieren sich unter Tel. 07183 9338328 und 07146 860017.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: Adventsandacht mit Pfarrer Matthias Wagner um 18.30 Uhr.

### Sa, 10.12.

**SPD, Ortsverein Waiblingen.** Jahresabschluss um 14 Uhr im Fidels Fritz im Kulturhaus Schwan-

nen, Winnender Straße 4. Gäste willkommen. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: adventlicher Mini-Gottesdienst für Kinder bis sechs Jahre und ihre Eltern um 16 Uhr zum Thema „Die kleine Kerze“. Nach einer kurzen Liturgie wird gemeinsam gebastelt, es gibt Tee und Gebäck.

### So, 11.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Weihnachtsliedersingen um 17 Uhr.

### Mo, 12.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

### Di, 13.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: Senioren-Adventsfeier um 14.30 Uhr.

### Do, 15.12.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Seniorenwanderung vom Remsdamm über die Erlininsel zum Bürgermühlenweg mit anschließender Einkehr. Treff am Rathaus Beinstein zur Fahrt mit dem Linienbus um 14.51 Uhr. Anmeldung bis 12. Dezember unter Tel. 61632. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Be-

gegnung, Korber Höhe: Weihnachtsfeier in Kooperation mit dem Ökumenischen Treff Korber Höhe um 14 Uhr mit Pfarrer Dr. Groll, er stellt sich der Gemeinde vor; „Zeit für Advent“ um 19 Uhr mit Eva Dietzel. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

### Fr, 16.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: Adventsandacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem mit Dekan Timmo Hertneck. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses Korber Höhe.

### So, 18.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Bläser-Feststunde um 19 Uhr mit dem Posaunenchor des CVJM.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung zum Naturdenkmal „Geiststein“ auf der Route Breitenfürst/Urbach. Treff um 10.30 Uhr am Bahnhof/Kiosk zur Fahrt nach Schorndorf. Einkehr etwa 15 Uhr. Gruppentickets werden gelöst. Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro. Anmeldung am 15. und 16. Dezember von 18.30 Uhr bis 20 Uhr unter Tel. 64401.

### Di, 20.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Lu-

ther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr.

### Do, 22.12.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ mit dem Friedenslicht aus Bethlehem mit Pfarrer Dr. Groll und den Pfadfindern.

**TmS Waiblingen.** Tanzen macht Spaß, TmS, ist das Motto des neu gegründeten Vereins, der zum Tanz einlädt. Informationen unter www.tanzen-macht-spass.com.

**Heimatverein Waiblingen.** Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und den Bewohnern interessiert.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsver-

bands. **„FISCHE“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

**BSV – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg.** Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**Kreisdiakonieverband,** Suchtberatung, Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

**IBB-Stelle des Kreises für Psychisch Kranke.** Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remms-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remms-murr-kreis.de.